

Die Brücke

PFARRBRIEF FÜR

ST.

DIONYSIUS

Rheidt

ST. LAURENTIUS

Mondorf

ST. LAMBERTUS

Bergheim

ST. ADELHEID

Müllekoven



In dieser Ausgabe...

Kommt, wir finden einen Schatz – Erstkommunion in Vorbereitung
Partnerschaftssonntag – ein Fest des Lichtes und der Begegnung
Freizeitgruppe „Gemeinsam unterwegs“ erhält Heimatpreis der Stadt

Inhaltsangabe

- 3 **Das Vorwort**
- Nachhaltigkeit**
- 4 **Einführung Pfarrer Hermann Josef Zeyen**
- 5 **Abschied von Pastor René Stockhausen**
- 6 **Abschiedsworte Pastor René Stockhausen**
- Wahlergebnisse**
- 7 **Angebote der Kolpingsfamilie Mondorf**
- 8 **50 Jahre Partnerschaft Mondorf + Mbaga/UradiPastorale Einheit**
- 9 **Einweihung des neuen Partnerschaftsfensters in St. Laurentius**
- 10 **Partnerschaftssonntag: Ein Fest des Lichtes und der Begegnung**
- 12 **Kevelaerwallfahrt 2025**
- St. Matthias Bruderschaft informiert**
- 13 **Kreuzfahrt an der Siegmündung**
- Filmforum**
- 14 **Neues aus der Bücherei**
- 15 **Initiative Ein Herz für Pundo**
- 16 **Interkultur Niederkassel**
- 17 **5 vor 12**
- Ehe-, Familien- und Lebensberatung Siegburg**
- 18 **40 Jahre Bläserkreis St. Dionysius**
- Tagestour ins Ahrtal**
- 19 **Sternsingeraktion 2026**
- Neues von der KLJB Bergheim-Müllekovon**
- 20 **Ade du schöne Kindergartenzeit**
- „Jeder kann ein Martin sein“**
- 21 **Neues Spielhaus für die Kids**
- Romwallfahrt der Ministrantinnen und Ministranten**
- 22 **Erstkommunion 2026**
- 23 **Termine der KAB**
- 24 **Heimatpreis 2025 der Stadt Niederkassel**
- Weltgebetstagsfeier**
- 25 **Mit Kölsch und Charme nach Berlin**
- Achtsamkeitstraining**
- 26 **Auf nach Pützchen**
- Einkehrtag der kfd-Rheidt**
- 27 **Gemeinsames Angebot der 3 kfd-Gruppierungen**
- kfd Rheidt**
- 28 **kfd Mondorf**
- 29 **Nachruf**
- 30 **kfd Bergheim-Müllekovon**
- 32 **Regelmäßige Gottesdienste**
- 33 **Wichtige Adressen und Telefonnummern**
- 34 **Weihnachten 2025 in unserer Pfarreiengemeinschaft**

TERMINE FÜR 2026

- II/2026: Redaktionsschluss: 7. Juni
Erscheinung: 3. Juli
- III/2026: Redaktionsschluss: 8. November
Erscheinung: 4. Dezember

Impressum

Herausgeber:

Kath. Pfarreiengemeinschaft Siegmündung
Hoher Rain 31, 53859 Niederkassel-Rheidt,
Tel.: 0 22 08 / 44 82, Fax: 0 22 08 / 7 42 75
GKZ 835-0

Redaktionsteam:

Annette Bürger, Eugenie Hawlitzky,
Christina Springmeier

Redaktionsanschrift:

E-Mail: pfarrbrief@kath-siegmuedung.org

Gestaltung:

Sabine Rieser

Druck und Weiterverarbeitung:

Siebengebirgsdruck,
Karlstraße 30, 53604 Bad Honnef

Erscheinungsweise: 3 mal im Jahr

Auflage: 6.500 Exemplare

**„Die Brücke“ I/2026
erscheint voraussichtlich
am 20.03.2026**

**Redaktionsschluss für I/2026:
Sonntag, 22.02.2026**

HINWEIS DER PFARRBRIEFREDAKTION

Für die eingereichten Beiträge bitten wir nach wie vor um die Einhaltung des Redaktionsschlusses.

Auch ist es wichtig, den Erscheinungs-termin der „Brücke“ im Blick zu haben, damit die angekündigten Termine für Veranstaltungen, Treffen, Ausflüge usw. immer nach der Auslieferung des Pfarrbriefs liegen und nicht schon vorbei sind.

Auf interessante, kritische, inspirierende und neugierig machende Beiträge freut sich die Redaktion.

Ich freue mich sehr auf die Aufgabe ...

Liebe Gemeindemitglieder,

zum ersten Mal darf ich Sie an dieser Stelle als Pfarrer der katholischen Gemeinden in Rheidt, Mondorf, Bergheim und Müllekoven begrüßen. Am 1.10.2025 habe ich diese Aufgabe mit Freude übernehmen dürfen, nachdem nach neun Jahren Pfarrer René Stockhausen die Leitung der Pfarreiengemeinschaft Siegmündung abgegeben hat, um eine neue Aufgabe in Köln zu übernehmen.

Herzlich darf ich daher Pfarrer Stockhausen für sein engagiertes seelsorgliches Wirken in diesen Jahren danken. Ich habe in den letzten Wochen erleben dürfen, wie lebendig und vielfältig die Gemeinden sich unter seiner Leitung entwickelt haben.

Diese Lebendigkeit und Vielfalt ist ein großer Schatz und liegt vor allem an den vielen engagierten Gemeindemitgliedern, denen ich ebenso herzlich Dank sagen möchte. Sowohl am 5.10. in der Rheidter Kirche bei der Vorstellungfeier des neu formierten Seelsorgeteams, das auch für alle anderen Troisdorfer Gemeinden zuständig bleibt, als auch bei vielen anderen Gelegenheiten habe ich dies wahrnehmen dürfen.

Ein solcher Anlass war auch die Verabschiedung unseres langjährigen Seelsorgebereichsmusikers Simon Botschen, der am 1.11. eine neue Aufgabe in Rheinbach angetreten hat.



Quelle: privat

Auch ihm ein großes Dankeschön für seine engagierte Tätigkeit in unseren Pfarreien!

Ich blicke mit viel Hoffnung und Vorfreude auf unseren gemeinsamen Weg. In diesem Sinne grüße ich Sie alle daher im Namen des gesamten Seelsorgeteams herzlich und verbleibe mit den besten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gutes neues Jahr 2026

Ihr

Hermann Josef Zeyen, Pfarrer

Nachhaltigkeit

Neben dem klimaneutralen Druck wird unser Pfarrbrief auf Recycling-Papier gedruckt. So wird der Pfarrbrief noch nachhaltiger.

Mit folgendem QR-Code können Sie die CO2-Kompensation dieser Ausgabe nachvollziehen:



natureOffice.com/DE-289-YNGNJZT

Titelbild

Das neue Partnerschaftsfenster, gestaltet vom afrikanischen Künstler Leonard Kateete, befindet sich am Orgelaufgang von St. Laurentius. Es wurde anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Partnerschaft zwischen den Pfarrgemeinden Mondorf und Uraidi (Kenia) am Weltmissionssonntag eingeweiht.

**Wir wünschen allen eine
besinnliche Advents-
und Weihnachtszeit!**

Einführung von Pfarrer Hermann Josef Zeyen und dem neuen Seelsorgeteam

Im Altarraum von St. Dionysius in Rheidt wurde es eng, als am Nachmittag des 5. Oktober Kreisdechant Hans-Josef Lahr Pfarrer Hermann Josef Zeyen unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben in Troisdorf in einem feierlichen Gottesdienst als neuen leitenden Pfarrer an der Siegmündung in sein neues Amt einführte. Denn Pfarrer Zeyen kommt nicht allein: auch das Troisdorfer Seelsorgeteam wird – erweitert um die Mitglieder des bisherigen Teams der Siegmündung – zukünftig für die Seelsorge verantwortlich sein.

Neben den zahlreichen MessdienerInnen und VertreterInnen kirchlicher und auch nicht kirchlicher Gruppen und Vereine waren natürlich auch zahlreiche Gemeindemitglieder, Familie und WeggefährtlInnen von Pfarrer Zeyen sowie als Vertreter der Evangelischen Gemeinde Niederkassel Pfarrer Christoph Eidmann und als Vertreter der Stadt Niederkassel Bürgermeister Matthias Großgarten erschienen.

In seiner Predigt plädierte Zeyen für einen realistischen Blick auf die schwierige Situation der Kirche, die sich mit einem dreifachen Verlust konfrontiert sehe: Ausgehend vom Text des Sonntagsevangeliums benannte er den in Teilen problematischen Umgang kirchlicher Amtsträger mit Macht bis hin zu schrecklichem Machtmissbrauch in der Form des sexuellen Missbrauchs. Dies habe zu einem erheblichen Verlust von Glaubwürdigkeit geführt. Die Folge davon sei ein weitgehender Relevanzverlust von Kirche für das Leben der großen Mehrheit der Menschen. Und schließlich gebe es einen tiefgreifenden Verlust an Glauben bis in die Kreise der Kirchenmitglieder hinein. Nur eine dienende Kirche könne heutzutage glaubwürdig einen Platz in der Gesellschaft finden. Das erfordere partnerschaftliche Zusammenarbeit von Seelsorgenden und Gemeindemitgliedern, die sich gegenseitig im Glauben stärken.

Am Ende des feierlichen Hochamts, das musikalisch von den Kirchenmusikern mit den vereinigten Chören der Pfarreiengemeinschaft festlich gestaltet worden war, fand Bürgermeister Matthias Großgarten warmherzige Begrüßungsworte. Christoph Eidmann, der auf Einladung von Pfarrer Zeyen den Gottesdienst im Chorraum im Kreis seiner katholischen Mitbrüder mitgefeiert hatte, zeigte sich berührt und dankbar für dieses starke Zeichen der Ökumene. Das mache ihm große Hoffnung auf eine enge Zusammenarbeit aller Christen an der Siegmündung. Es gelte das Gemeinsame und nicht das Trennende nach vorne zu stellen.

Abschließend begrüßten die Vertreter von Kirchenvorständen und Pfarrgemeinderat im Namen der Gemeindemitglieder die neuen Mitglieder des Seelsorgeteams und überreichten eine Willkommenstüte mit Produkten der lokalen Landwirtschaft, um den Start zu versüßen. Ein ermutigendes Zeichen des großen ehrenamtlichen Engagements und Zusammenhalts in den Gemeinden war auch der anschließende Empfang im Pfarrheim mit vielen selbstgebackenen Kuchen und Torten, bei dem schon erstes Kennenlernen und Vernetzen möglich war.

Ruth Plum



Quelle: privat

Abschied von Pastor René Stockhausen



Quelle: privat

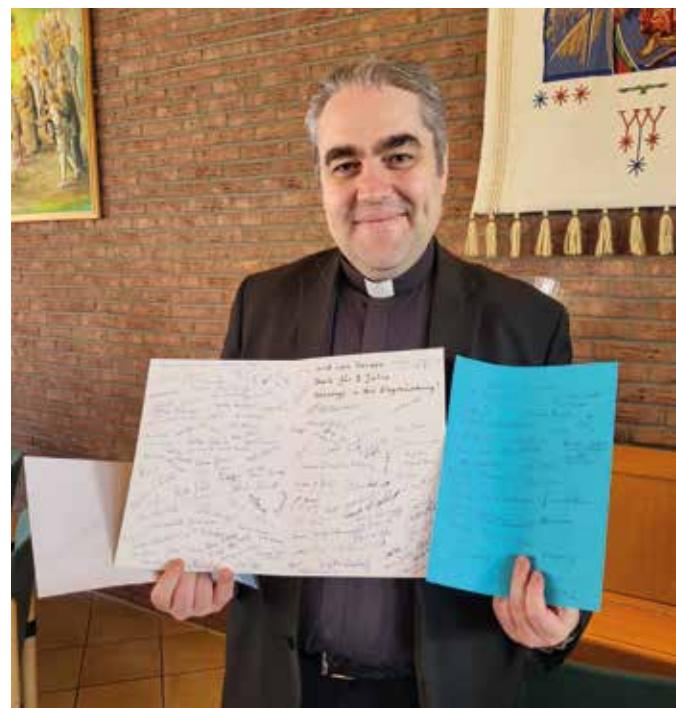
Auf einmal kam der Abschied dann doch schneller als erwartet: nach neun Jahren an der Siegmündung hat Pastor René Stockhausen, auf Wunsch des Kardinals, die Leitung der Wallfahrtskirche St. Marien in der Kupfergasse in Köln-Mitte übernommen.

Mit einem feierlichen Gottesdienst und anschließender Begegnung im Pfarrheim haben sich die Gläubigen aus Rheidt, Mondorf, Bergheim und Müllekoven am 14. September von ihm verabschiedet. Beeindruckend war die große Anzahl von Messdienerinnen und Messdienern aus allen vier Kirchen, die sich noch einmal zusammen um den Altar von St. Laurentius in Mondorf eingefunden hatten – sichtlich zur Freude des Pastors, dem die würdige Feier der Liturgie stets ein besonderes Anliegen war.

Am Ende des Gottesdienstes dankten Andreas Beckmann, als Vertreter der Kirchenvorstände, und Manuela Maier vom Pfarrgemeinderat im Namen der Gemeindemitglieder von Herzen für seinen Einsatz an der Siegmündung. Ein deutliches Zeichen der Wertschätzung seines Dienstes war auch die stattliche Summe zur Anschaffung neuer liturgischer Gewänder, die die beiden dem Pastor als Abschiedsgeschenk überreichen konnten. Sein neuer Wirkungsbereich in der Kupfergasse dürfte reichlich Anlässe für deren Einsatz bieten. Auf der beigefügten großen Karte mit den Unterschriften der

Gemeindemitglieder, aber vor allem in seinem Herzen wird Pastor Stockhausen die Menschen, die ihm an seiner ersten Stelle als leitender Pfarrer anvertraut waren, mit nach Köln nehmen. Dabei sei er, wie er in seiner Predigt betonte, voller Vertrauen, dass die Gläubigen an der Siegmündung auch ohne ihn in gutem Zusammenhalt die Arbeit in der Pfarreien-gemeinschaft weiterführen und auch seinen Nachfolger unterstützen werden.

Ein klein wenig Zeit für den Abschied bleibt Pastor Stockhausen sogar noch, denn die Kölner Dienstwohnung muss erst noch renoviert werden. Und sicherlich wird auch die Eine oder der Andere bei Gelegenheit einen Besuch in der Kupfergasse einplanen sowie es auch Pastor Stockhausen vermutlich ab und an mal wieder an die Siegmündung ziehen wird



Quelle: privat

– vielleicht ja schon im Frühjahr zum Pfarrfest in Rheidt...

Ruth Plum

Noch einen Abschied gibt es zu vermelden. Ende Oktober verabschiedete sich mit einem Gottesdienst in St. Dionysius und anschließender Begegnung im Pfarrheim unser Seelsorgebereichsmusiker Simon Botschen von der Siegmündung. Wie es sich mit der Kirchenmusik in unserem Seelsorgebereich weiterentwickeln wird, dazu kann erst im nächsten Pfarrbrief I/2026 etwas gesagt werden.

Mit großer Dankbarkeit

Liebe Brüder und Schwestern an der Siegmündung!

Mit großer Dankbarkeit kann ich auf die neun Jahre meines Pfarrerseins bei Ihnen zurückblicken. Neun Jahre, in denen ich ein Stück Ihres Glaubens- und Lebensweges mitgehen durfte. Eine Zeit mit vielen schönen Erlebnissen, interessanten Begegnungen, gemeinsam geplanten Aktionen und feierlichen Gottesdiensten. Mein Weg hat mich nun weitergeführt: An der Wallfahrtskirche St. Maria in der Kupfergasse in Köln ist mir die Verantwortung für Liturgie und Seelsorge anvertraut worden. Von Herzen möchte ich danken, für die lieben und berührende Worte des Dankes zu meinem Abschied, für die zahlreichen Glück- und Segenswünsche, für die kleinen Aufmerksamkeiten, und natürlich auch für Ihren Beitrag zu meinem Abschiedsgeschenk, mit dem Sie mich auf dem Foto bekleidet sehen.

„Geh nicht vorbei, ohne eine ‚Ave‘ zu beten“ so steht es am Eingang zur Kirche der Schwarzen Mutter Gottes in der Kupfergasse. Sie alle möchte ich zusätzlich einladen, auch gerne bei mir zu klingeln, wenn Sie vorbeikommen. Die Tür zum Pfarrhaus ist direkt rechts neben der Tür zur Kirche.

In Vorfreude auf ein Wiedersehen in Köln grüßt herzlich

*Ihr ehemaliger Pastor
René Stockhausen*



Quelle: privat

So haben wir gewählt!

Bei der Wahl am 8./9. November 2025 in unserem Seelsorgebereich wurden folgende Personen gewählt:

Pfarrgemeinderat

Sonja Bleckmann
Lukas Breuer
Beate Eisenberg
Holger Franke
Dustin Gammisch
Manuela Maier
Sonja Möller
Ruth Plum
Ellen Plümacher
Ute Thiele-Roth

Kirchenvorstand St. Dionysius, Rheidt

Helmut Esch
Stephan Forst
Hans Paul Impekoven
Klaus Steinberger
Siegfried Popanda
Franz-Josef Schneiders

Kirchenvorstand St. Laurentius, Mondorf

Bert Bauer
Thomas Breuer
Dr. Thomas Breuer
Ulrike Dreßler
Felix Eisenberg
Rosika Jonas
Andreas Seute

Kirchenvorstand St. Lambertus, Troisdorf-Bergheim

Andreas Beckmann
Sigrun Ihle
Bernhard Kannen
Patrick Rössel
Birgit Scheve

Angebote der Kolpingsfamilie Mondorf



Kolping-Gottesdienst und Generalversammlung

Sonntag, 7.12.2025

Um 10:00 Uhr hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Kolpingsfamilie Mondorf in St. Laurentius zusammen mit der Pfarrgemeinde. Danach Generalversammlung im Laurentiussaal des Pfarrheims. Die Teilnehmer nehmen ein kostenloses reichhaltiges Mittagessen ein, so dass die Küche zu Hause kalt bleiben kann. Bei den Wahlen würde sich das Leitungsteam über weitere Verstärkung engagierter Mitglieder oder auch Personen von außerhalb freuen.

Preisskat „Kolping Open 2026“

Donnerstag, 7.5.2026

Bei dem traditionellen Skatturnier wird – bei einem Imbiss, Bier vom Fass und sonstigen Getränken – um die Geldpreise (100,- €, 50,- €, 25,- €) und außerdem um den Wanderpokal für den besten Spieler aus der Kolpingsfamilie gekämpft. Das Startgeld beträgt 10,- €. Start ist um 19:00 Uhr im Kath. Pfarrheim am Adenauerplatz. Der Reinerlös wird traditionell für wohltätige Zwecke gespendet.

Rhythmische Gymnastik für Frauen

alle zwei Wochen, immer montags, 18:00 Uhr

Kostenlose einstündige Gymnastik für Frauen jeden Alters zu flotter Musik im kath. Pfarrheim am Adenauerplatz jeweils montags im 14-täglichen Rhythmus. Unverbindliches Hereinschnuppern ist ausdrücklich erwünscht.

Weitere Info erteilt Übungsleiterin Andrea Junker unter Tel. 0163/4815845.

Senioren-Radtouren 55 plus für Männer

etwa alle vier Wochen, mittwochs

Seit vielen Jahren radeln Männer ab 55 Jahren zu Museen, Werksbesichtigungen, Stadtführungen oder Sehenswürdigkeiten in der näheren Umgebung. Treffpunkt ist meist um 14:00 Uhr auf dem Adenauerplatz. Die kommenden Touren, die voraussichtlich im März 2026 starten, werden den Teilnehmern per E-Mail mitgeteilt. Weitere Info bei Markus Schmitz unter 02208/72461.

Sammelaktion vom 19. bis 31.1. 2026

1. Gebrauchte Schuhe

Wie in den Jahren zuvor werden gebrauchte, aber noch tragbare Schuhe aller Art (Damen-, Herren-, Kinder-, Sportschuhe, Pantoffel, Badeschlappen, Stiefel) gesammelt.

Die Schuhe werden von der Kolping Recycling GmbH sortiert und danach nach Afrika, Nahost oder Osteuropa abgegeben, wo sie für kleines Geld an Bedürftige verkauft werden. Die KOLPING INTERNATIONAL Foundation erhält eine Provision, die sie für ihre Entwicklungsarbeit in der Einen Welt einsetzt.

2. Alte Brillen

Wie in den letzten beiden Jahren werden ausgediente Brillen aller Art (Nahsicht-, Fernsicht, Gleitsicht- und Sonnenbrillen) gesammelt (bitte ohne Etui).

Die Brillen werden von Langzeitarbeitslosen in Deutschland unter fachkundiger Anleitung vermessen, aufgearbeitet und im Anschluss von gemeinnützigen Organisationen an Bedürftige in der Dritten Welt kostenlos abgegeben.

3. Leere Druckerpatronen

Zu schade für den Müll. Erstmals werden ausgediente Druckerpatronen mit Druckkopf gesammelt und im Rahmen der Initiative „Tintenkiste“ von der Kolping Recycling GmbH aufbereitet, so dass sie wiederverwendet werden können. Damit wird ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet.

Die Schuhe, Brillen und Druckerpatronen können in der Zeit vom 19. bis 31.1. 2026 beim Kolpingvorsitzenden Dieter Rondorf, Hummerich 57b, Mondorf (Tel. 0228/45 08 54) abgegeben werden. Da die Schuhe mit der Post versandt werden, wäre es schön, wenn hierfür stabile Kartons (in der ungefähren Größe von Umzugskartons) mitgebracht würden.

für die Kolpingsfamilie Mondorf

Hans-Dieter Rondorf

50 Jahre Partnerschaft Mondorf + Mbaga/Uradi – ein permanenter Lernprozess



„Eine Partnerschaft mit fremden Kulturen einzugehen, zu verstehen und zu leben, ist ein permanenter Lernprozess auf beiden Seiten!“ – so las ich im Pfarrbrief (Die Brücke) II/2025 auf Seite 7 – ein Wort von Peter Kerenyi, der als Vorsitzender des Uradi-Komitees für ca. ein Viertel-Jahrhundert die Geschichte der Partnerschaft massgebend mit geformt und geschrieben hat.

Schon in unserem ersten Brief an die Gemeinde in Mbaga (im April 1975) war es ganz klar geschrieben worden: wir suchen nicht eine Projekt-Partnerschaft, sondern eine Gemeinde-Partnerschaft, in der wir uns als Gemeinden in so verschiedenen Kulturen kennen lernen, mit einander austauschen, von einander lernen und einander stützen und tragen in Gebet und Hilfe. Die Gemeinde in Mbaga/Uradi hat das sehr wohl verstanden und aufgenommen: in einem regen Briefwechsel wurden in den ersten Jahren viele Informationen von Gemeinde zu Gemeinde ausgetauscht – die Mondorfer Pfarrbriefe der ersten Jahre (insbesondere 1975 bis 1980) haben diesen Austausch an die gesamte Gemeinde in Mondorf weiter gegeben. Wer die Pfarrbriefe nicht selbst gesammelt hat, kann sie im Mondorfer Pfarrarchiv einsehen – Kontakt: Hans-Dieter Umschlag, Rosenthalstr. 32, Telefon 0228 / 45 35 10.

Was genau haben wir in diesen 50 Jahren gelernt! Lasst uns einander davon erzählen!

Im Frühjahr 1975 hatten 23 Mitglieder des Pfarrgemeinderates den Startschuss zu unserer Partnerschaft gegeben. Zumindest sechs dieser Gründungsmitglieder leben noch in unserer Mitte. Viele der Gründungsmitglieder (zumindest 14) sind inzwischen verstorben. Ihre

verbliebenen Ehegatten und Kinder haben gewiss erlebt, wie ihre verstorbenen Ehepartner bzw. Mütter und Väter diese ersten Jahre der Partnerschaft mit erlebt und mit getragen haben.

Und da sind jene, die sich im Laufe dieser Jahre aufgemacht haben, um unsere Partnergemeinde in Afrika zu besuchen und eine Weile mit ihnen zu leben. Erst recht die FSJler, die ein ganzes Jahr mit der Partnergemeinde Uradi gelebt haben, können davon viel erzählen.

Besonders eindringlich muss der Lernprozess auch für all jene gewesen sein, die verantwortlich im Uradi-Komitee mitgearbeitet haben. Und alle in Mondorf und Umgebung, die auf verschiedenste Weise diese Partnerschaft mit getragen und mit erlebt haben, können von ihren Erfahrungen erzählen und dem Gewinn, den diese internationale Partnerschaft ihnen geschenkt hat!

Die Erzählungen und Berichte über die Vielfalt eurer Erfahrungen und Erinnerungen – in kurzen Beiträgen – gebt bitte weiter an:

Dr. Benedikt Holtbernd Staufenstr. 12
in 53859 NK – Rheidt
Tel. 0172 7878575
benedikt.holtbernd@t-online.de

oder

Peter Kerenyi Unterstr. 122
in 53859 NK-Rheidt
Tel. 0177 1659951
pum.kerenyi@web.de

Wir werden eure Berichte sammeln und zu einer interessanten Reportage über 50 Jahre Partnerschaft zusammenstellen, die im nächsten Jahr in lockerer Folge in der „Brücke“ zu lesen ist.

Dankeschön ... und Gottes Segen!
Euer altes Pastörchen Uwe Diedrichs

Einweihung des neuen Partnerschaftsfensters in St. Laurentius, Mondorf

Am Weltmissionssonntag feierte die Gemeinde St. Laurentius in Niederkassel-Mondorf auch den alljährlichen Partnerschaftssonntag mit der Gemeinde St. Lawrence in Uradi/Kenia. In diesem Jahr besteht die enge Freundschaft zwischen beiden Gemeinden seit 50 Jahren. Der afrikanische Künstler Leonard Kateete hat zu diesem Jubiläum ein neues Kirchenfenster gestaltet. Es bringt die tiefe Verbundenheit zwischen beiden Gemeinden untereinander und mit ihrem Schutzpatron zum Ausdruck: Menschen versammeln sich unter dem Schutz des Heiligen Laurentius.

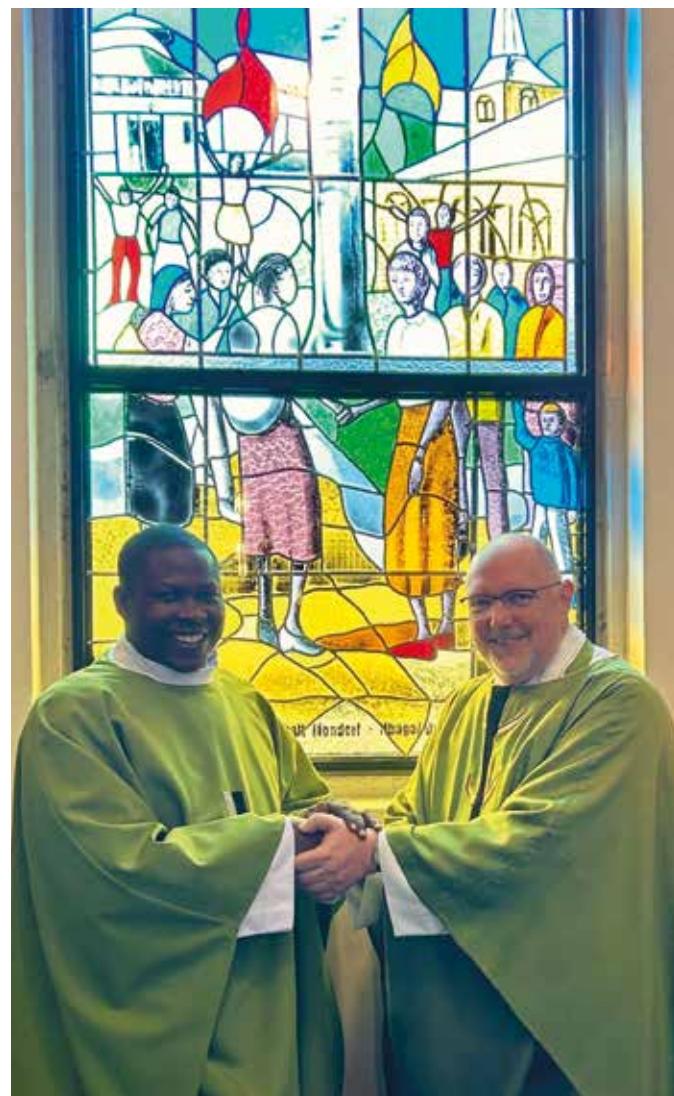


Andreas Beckmann vom Arbeitskreis Uradi (links) und Father Evans (rechts) enthüllen das neue Kirchenfenster am Orgelaufgang von St. Laurentius, Mondorf
Quelle: Katja Kunicke

Im Rahmen des Festgottesdienstes weihte der neue Pfarrer der Gemeinde, Hermann Josef Zeyen, gemeinsam mit dem aus der Partnergemeinde angereisten Father Evans das am Orgeleingang eingebaute Kirchenfenster feierlich ein. Beide baten um den Segen für die Gemeinden. „Es ist mir eine Freude und eine Ehre, gleich zu Beginn meiner Tätigkeit für die Gemeinde eine so schöne Aufgabe übernehmen zu dürfen“, sagt Zeyen. „So wie das Licht die Farben im neuen Kirchenfenster erstrahlen lässt, mögen auch die Herzen der Menschen strahlen, die in der lebendigen Gemeindepartnerschaft über die Kontinente hinweg verbunden sind.“

Father Evans Odiambo, der seit August die Seelsorge in der Gemeinde St. Lawrence in Uradi leitet, ergänzt: „Ich freue mich sehr, diese heilige Messe mit all unseren Freunden zu feiern. Möge der heilige Laurentius unsere Freundschaft segnen und uns helfen, darauf mit demselben Enthusiasmus aufzubauen, den die Gründer hatten, damit sie in den kommenden Jahren noch stärker wird.“

Die Montage des Fensters Kirche erfolgte durch Schlossermeister Michael Jovy und Glasermeister Paul Blöse, die beide an der feierlichen Einweihung des neuen Fensters teilnahmen. Anlässlich des Pfarrgemeindefestes im 15. Juni 2025 war das neue Kirchenfenster in der Festmesse eingesegnet worden.



Ein Handschlag als Ausdruck tiefer Verbundenheit: Als Motiv im Kirchenfenster und zwischen Father Evans (links) und Pfarrer Hermann Josef Zeyen (rechts)
Quelle: Katja Kunicke

Ein Fenster mit ähnlichen Motiven schmückt die an die Kirche in Uradi angegliederte Pilgerkapelle. Dr. Benedikt Holtbernd, Vorsitzender der Partnerschaft Uradi, fügt hinzu: „Um das Jubiläum der Partnerschaft in beiden Gemeinden zu feiern, war im August eine Gruppe aus unserer Gemeinde nach Uradi gereist. Wir wurden mit großer Gastfreundschaft in der Gemeinde empfangen und haben auch das Patronatsfest am 10. August gemeinsam gefeiert. Dem Tag, an dem der neue Pfarrer Evans inauguriert wurde. Einmal mehr ist durch unsere Fenster hier wie dort jeden Tag unsere Partnerschaft präsent.“

Katja Kunicke



Julia Siggelkow (rechts) und Tina Gotter (links) backen fachfraulich die in Kenia üblichen Chapati.



Der elder stateman chair wird von Pastor zu Pastor als Schirmherr weitergegeben. Nach Pastor Stockhausen hat ihn nun Pfarrer Zeyen von Father Evans überreicht bekommen. Der Stuhl trägt nicht nur Father Evans, sondern auch Pfarrer Zeyen.



Fürbitten aus Uradi auf Englisch und Luo von Father Evans und aus Mondorf von Andreas Beckmann und Katja Kunicke für die Partnerschaft



Die neue Partnerschaftskerze leuchtet nun in Uradi

Partnerschaftssonntag ein Fest des Lichtes und der Begegnung

Mondorfs Partnerschaft mit Uradi öffnet die Herzen und trägt das äquatoriale Sonnenlicht und den pulsierenden afrikanischen Rhythmus an den Rhein.

Rechtzeitig zu unserem Partnerschaftssonntag am Weltmissionstag konnte das Partnerschaftsfenster, gestaltet von Leonard Kateete, das bereits zur Jubiläumsfeier im Juni in Teilen gezeigt wurde, in St. Laurentius eingebaut und eingesegnet werden. Die Farben leuchten stark und lebendig und erfreuen unsere Gemeindemitglieder, die beim Gottesdienst in den Lobgesang des Mondorfer Kirchenchores und des Kindukurchors mit einstimmen konnten. Die Uraufführung von „J.O.Y. – Journey Over Years“ hallte nach, indem der Chor und die Gemeinde Teile aus der Messe erneut zum Trommeln von Paply und den Jugendlichen aus Mondorf sangen.

Eine besondere Partnerschaftsfreude ging aus von den beiden Priestern. Erstmals feierte unser neuer Pfarrer Zeyen mit uns den Partnerschaftssonntag und noch dazu mit dem neuen Pfarrer von St. Lawrence, Father Evans. Sein Besuch war ein großes Geschenk für unsere Partnerschaft. 33 Jahre jung war Father Evans überhaupt erstmals außerhalb seines Landes Kenia. Er hat in den wenigen Tagen hier so viel erfahren können über unser Leben.

Begeisternd konnte er über Kenia in der Alfred-Delp-Realschule erzählen. Die Kinder waren sehr wissenshungrig und haben einige Worte in Luo gelernt. Im Katholischen Kindergarten hat er die Mannigfaltigkeit des Angebots für die Kinder und eine Pädagogik kennenlernen können, die sich sehr von dem Kindergartensystem in Kenia unterscheidet.

Die Fülle der Eindrücke und Anregungen wird ihn und damit die Gemeinde in St. Lawrence sicher auf Jahre hin beschäftigen und bewegen. Und Father Evans brachte eine



Glasbau Blöse darf zurecht stolz darauf sein, dass sie bei der Wiederherstellung des beschädigt in Mondorf eingetroffene Fensters Leonard Kateete mit ihrem Fachwissen helfen konnten und einen hervorragenden – und nicht unkomplizierten – Einbau des nun in der Kirche erstrahlenden Fensters bewerkstelligt haben.

Botschaft mit: „Away from home I feel at home!“ Fern Deiner Heimat fühlst Dich zuhause – vice versa, hier für die Menschen aus Uradi, wie für uns in Uradi. Das ist Partnerschaft auf Augenhöhe, sich als Freunde geschwisterlich zu begegnen und einander Heimat zu geben.

Besuche bei der Diözesanstelle Weltkirche & Dialog des Erzbistums Köln und in Aachen bei Missio und dem Kindermissonswork (Sternsinger) haben uns aufgezeigt, wie wir gemeinsam die neuen Herausforderungen erfolgreich angehen können.

Father Evans trägt das Mondorfer Licht mit der neuen Partnerschaftskerze nach Uradi.

Einander eine Heimat bieten, ist auch eine Frage des Geldes. Es stehen viele Projekte in Uradi an, von denen uns Father Evans berichtete. Beispielsweise benötigt die Gemeinde nach 15 Jahren Dauerbelastung ein gut erhaltenes, geländefähiges Fahrzeug, damit Father Evans täglich zu den Außenstationen fahren kann. Für unsere nachfolgenden Generationen haben wir in beiden Gemeinden unsere Partnerschaftsfenster zum Erstrahlen gebracht. Leider war das Mondorfer Fenster durch den Transport von Kenia nach Mondorf stark beschädigt, so dass aufwendige Reparaturen notwendig wurden und eines professionellen Einbaus bedurfte, auch bedingt durch die unvorhergesehenen Bestimmungen des Denkmalschutzes. Das hat insgesamt mehr Kosten verursacht als erwartet. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch aus der Gemeinde diesbezüglich hilfreiche und notwendige Spenden fließen würden.

Durch die neuen Sicherheitsbestimmungen für die Geldinstitute müssen die Angaben für eine Spende wie folgt genau geschrieben werden:

Sankt Laurentius (bitte „Sankt“ ausschreiben)

IBAN: DE54 3706 9520 0102 5760 12

VR Bank Bonn Rhein-Sieg

Verwendungszweck:

- Partnerschaftsfenster
- Allgemein
- Patenschaft

Damit werden die Spenden in die richtigen Kanäle fließen und zum materiellen und spirituellen Weiterbau am gemeinsamen Haus unserer Partnerschaft beitragen.

Reichen wir einander die Hand, wie es uns das Partnerschaftskirchenfenster zeigt.

EROKAMANO!

Benedikt Holtbernd

Kevelaerwallfahrt 2025



Quelle: privat

In der letzten Woche der Sommerferien hat sich die Kevelaer Bruderschaft Bonn wieder auf den Weg nach Kevelaer gemacht. Über 60 Fußpilger und über 200 Buspilger waren als „Pilger der Hoffnung“ unterwegs.

Das Wallfahrtsmotto passte in diesem Jahr wirklich gut und die Pilgerinnen und Pilger konnten aus der Woche viel mit-

nehmen. Bei wirklich gutem Pilgerwetter konnten wir den Weg und die Gemeinschaft sehr intensiv erleben, uns über sehr zuvorkommende Gastgeber freuen und uns in der Wallfahrtswoche mit dem befassen, was uns angetrieben hat uns auf die Pilgerreise zu begeben. Und dann waren da noch die besonderen Gespräche, schön gestaltete Andachten und Gottesdienste, viel Musik und der besondere Charme des Wallfahrtsortes Kevelaer.

Sehr schön war in diesem Jahr, dass uns am ersten Wallfahrtstag ein paar „Schnupperpilger“ begleitet haben, die die Fußwallfahrt einmal kennen lernen wollen und abschließen zumindest zum Teil signalisiert haben, sich vielleicht im nächsten Jahr mit uns auf den Weg zu machen. Möchten Sie uns auch einmal begleiten? Im nächsten Jahr findet die Pilgerreise wieder in der letzten vollständigen Woche der Schulferien in NRW statt.

Wir starten am **22. August 2026** und kommen am 29. August 2026 wieder nach Bonn. Sie können uns gerne in der kompletten Woche oder auch nur auf einem Teilstück oder an einem Tag begleiten.

Informationen finden Sie unter:

Kevelaer Bruderschaft Bonn | Bonner Münster oder www.bonner-muenster.de/kontakt/kevelaer-bruderschaft-bonn/index.html.de

Rolf Geus

Orgateam für die Fußwallfahrt Kevelaer Bruderschaft Bonn

St. Matthias Bruderschaft informiert

Matthiaswallfahrt nach Trier 2026

vom 10.05 bis 17.05.2026

Unter dem Leitwort: „Meine Freude in euch“

Wie in den vergangenen Jahren können sich interessierte Pilger bis 31.01.2026 per E-Mail wie folgt anmelden:

Mit der Angabe von Namen, Adresse, Telefonnummer und Emailadresse sowie der Angabe, ob die ganze Woche oder ab Donnerstag mit Anreise am Mittwochabend teilgenommen wird.

Unter der Mailadresse:
smb-mondorf@kath-siegmundung.org



Einladung an alle Mitglieder der SMB Mondorf

am Freitag, den 27.02.2026

zur Messe in St. Laurentius um 18:30 Uhr und anschließender Mitgliederversammlung ab 19:30 Uhr im Pfarrheim Mondorf

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes
- Bericht der Kassiererin, Bericht, der Kassenprüfer und Entlastung der Kassiererin
- Informationen zur Wallfahrt nach Trier 2026
- Allgemeine Anliegen der Bruderschaft

Gilbert Schneider

Kreuzfahrt an der Siegmündung

Geschichte und Geschichten rund um alte Wegekreuze, Bildstöcke und Co.

Oft ziehen wir im Alltag achtlos an ihnen vorbei, an den Heiligenhäuschen, Bildstöcken und alten Wegekreuzen in unserer schönen Heimat. Als Zeichen einer fast vergessenen Zeit wollen uns diese Relikte aufmerksam machen auf besondere Ereignisse, als Schutz für die angrenzenden Häuser und Gehöfte mit ihren Bewohnern oder schlicht als Dank für Gottes Beistand.

Am 20. September traf sich eine Gruppe von rund 15 Menschen, um diesen Orten in der Siegmündung per Fahrrad auf die Spur zu kommen. Unter fachmännischer Begleitung von Hans-Dieter Umschlag und weiteren Helferinnen und Helfern wurden die Stätten der Erinnerung aus ihrem vermeintlichen Dornrösenschlaf erweckt.

So geschehen am „Köbesse Krüx“ an der Gaststätte „Zur Börsch“ in Mondorf. Das eigentliche Kreuz stand früher gegenüber der Börsch, es sollte die dortige Scheune schützen und für eine gute Ernte sorgen. Zur Namensgebung werden zwei Varianten erzählt: zum einen soll es nach Jakob „Köbes“ Eich benannt sein, eine andere Version besagt, dass das Kreuz nach dem ersten bekannten Wirt der Börsch, Jakob Weßeling benannt wurde. Das Kreuz ging bei Abrissarbeiten in den 1950ern verloren und konnte erst 2010 auf dem Gelände einer Abrissfirma stark verwittert wiedergefunden werden. In der Folge wurde es neu aufgearbeitet und hat seinen bleibenden Standort direkt an der Hauswand von der Börsch gefunden.

Ein weiterer Treffpunkt war Nöbels Heiligenhäuschen (Bergheimer Straße/Ecke Rosenthal Straße). Dort mahnt eine Inschrift vor den Grausamkeiten des Krieges und stellt diesen Ort ganz unter den Schutz der Gottesmutter. Trotz des gut befahrenen, angrenzenden Kreisverkehrs lädt die Mutter Jesu zu einem kurzen Innehalten und einem Gruß an Mutter Maria ein.



Das so genannte „Köbesse Krüx“ an der Gaststätte Zur Börsch; Quelle: privat

Neben der Geschichte und den Geschichten rund um die insgesamt neun besuchten Wegekreuze und Bildstöcke haben die Teilnehmer eigene Erinnerungen und Erzählungen ausgetauscht, kurze Gebete gesprochen und das Ganze abgerundet mit Liedern aus dem Buch „Singmündig“, begleitet von einem Akkordeon.

Amüsantes wusste Hans-Dieter Umschlag am Lux Heiligenhäuschen, einem zwischen 1970 und 1980 erbauten und damit recht jungen Ort des Gebets zu berichten. Erschaffen hat es Hermann Odenthal – Spitzname „Et lange Hemp“ – aus Dankbarkeit für eine erfolgreiche Augenoperation. Seine Sehkraft war sprichwörtlich so schlecht, dass er auf seinem Acker junge Pflanzen zuweilen verkehrtherum in die Erde pflanzte.

Es reihten sich noch weitere Wegekreuze und Geschichten aneinander mit einem schönen Ende am sog. Missionskreuz auf dem Mondorfer Friedhof. Da die Zeit für alle Wegekreuze an einem Tag fehlte, waren sich alle Teilnehmer einig, dass es eine Fortsetzung geben soll. Durch Mondorf und bei Interesse auch durch andere Dörfer in der Siegmündung. Das Team „Kreuzfahrt durch die Siegmündung“ freut sich auf Ihre Anregungen, Geschichten zu den „Wegekreuzen und Co.“ sowie über Ihre aktive Teilnahme bei der Wiederentdeckung wichtiger Glaubensorte in unserer Heimat.

Alexander Manderfeld

Was ist künstliche Intelligenz?

Und wie gehen wir am besten damit um? Wird sie die Menschheit unterjochen oder werden wir uns ihrer bedienen können? Antworten auf diese und andere Fragen liefert vielleicht das Filmforum.

An drei Abenden von Januar bis März werden interessante Filme zu diesem Thema gezeigt, und Sie können mit engagierten Menschen über dieses Thema sprechen – alles geleitet von einer erfahrenen Moderatorin des Bildungswerks Rhein-Sieg.

An folgenden Tagen werden folgende Filme jeweils um 19:00 Uhr im Pfarrheim St. Dionysius gezeigt:

- 14. Januar: „2001 - Odyssee im Weltraum“
- 20. Februar: „Hi, AI“
- 11. März: „Ich bin dein Mensch“

Der Eintritt ist frei; es wird um eine Spende gebeten.

Günter Rieser



Kreativer Gruselspaß mit der KÖB



DIE BÜCHEREI
ST. DIONYSIUS RHEIDT

Auch in diesem Jahr veranstaltete das Team der Pfarrbücherei wieder ein Halloween Basteln für Kinder von 6-10 Jahren.

Am 26.10.25 drehte sich im schaurig schön dekorierten Pfarrsaal alles um die Fledermaus.



Quelle: privat

Nach einer spannenden Geschichte vom kleinen Vampir Vito, der zum Zahnarzt musste, wurden Fledermäuse aus Pappettern, aus Tontöpfen und aus Klorollen gebastelt. Daneben gab es die Möglichkeit aus den Kindersachbüchern der Pfarrbücherei alles über Fledermäuse und ihren Lebensraum zu erfahren. Zum Schluss gingen alle Kinder froh gelaunt und stolz mit ihren gebastelten Dekofledermäusen und einem Schokololly nach Hause.

Das Team der KÖB freut sich schon auf die nächste Aktion: **Die Adventskalendergeschichten mit Basteln und Singen an jedem Adventssonntag von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr im Rheidter Pfarrheim.** Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage.

Das Büchereiteam

Buchvorstellung

Imgrund, Barbara „Der Wurm“

Martha ist weit über 80, als sie auf den verlassenen Hof ihrer Kindheit in den Bergen zurückkehrt. Sie sucht den Ort auf, um zu sterben. Seit dem Tod ihres Mannes vor einem Jahr wird sie vermehrt von ihren Dämonen heimgesucht.

Sie erinnert sich an den Tod ihrer drei Brüder im 2. Weltkrieg, für den sie sich verantwortlich fühlt. Die Jungen hatten sich versteckt, um der Einberufung zu entgehen. Martha glaubt, die Verfolger zum Versteck der Brüder geführt zu haben. Neben der Schuld, die sie drückt, beobachtet sie in ihrem Dorf eine wachsende Fremdenfeindlichkeit. Kürzlich hat sie miter-



Quelle: helmer-Verlag

lebt, wie einem Jungen eine Kette mit Davidstern vom Hals gerissen wurde und antisemitische Parolen gebrüllt wurden.

Mit Schrecken denkt sie an eine Frau zurück, die damals als Jüdin beschimpft und abtransportiert worden ist. Antisemitismus und Fremdenhass vergleicht Martha mit einem braunen Wurm, der in die Köpfe der Menschen kriecht und ihnen ihre Menschlichkeit raubt. Auf dem Hof trifft sie auf einen jungen Mann, der ihrem verstorbenen Lieblingsbruder Luis aufs Haar gleicht. Er möchte Antworten von Martha. Warum galt sie jahrzehntelang als tot, warum ist sie nach dem Krieg nicht zurückgekehrt? Die alte Frau, die sich den Tod wünscht, muss sich erneut dem Leben stellen. Die Geschichte, vor allem ihre Sprache, entfaltet auf 150 Seiten eine emotionale Wucht. Wenn Martha als kleines Mädchen nachts in den Bergen unterwegs ist und über sich den Sternenhimmel sieht, wird ihre Verlorenheit als Individuum, aber auch ihre Verbundenheit mit der Schöpfung überdeutlich.

(veröffentlicht auf Instagram unter @lesetier57)

Susanne Emschermann

Das Buch kann in der KÖB St. Dionysius ausgeliehen werden.

„PAMOJA – gemeinsam“



Quelle: privat

„Merry Christmas! All unseren Freunden in Deutschland senden wir liebe Grüße und viele, gute Wünsche zum Weihnachtsfest! Wir hoffen, dass Ihr alle gesund und fröhlich mit euren Familien Christi Geburt feiern könnt.“

Vor ein paar Monaten hatten wir ja Besuch aus Deutschland. Anne und Katja waren hier und wir hatten Zeit für gute Gespräche, Ideen-Austausch und Pläne-schmieden! Sie haben versprochen, euch zu berichten. Telefon und Video-Konferenzen sind sehr gut, aber Zusammensitzen ist das Allerbeste.

Heute möchten wir noch einmal wiederholen, wie wichtig euer Engagement, eure Hilfsbereitschaft und auch die finanzielle Unterstützung für uns ist. So gelingt es uns, Leben in Kenya zu verbessern und Segen in unserem Dorf entstehen zu lassen.

Darum erlaubt uns, dass wir für euch und eure Familien beten. Wir hoffen auch auf die Fortsetzung unserer wunderbaren Zusammenarbeit und wünschen uns allen ein gesegnetes Neues Jahr 2026.

ERO- URO- KAMANO ahinya nenou! Ein großer Dank für dieses Miteinander!
Eure Freunde in Pundo/Kenya“

Diese Postkarte erreichte uns vor ein paar Tagen. Den Grüßen aus Kenia zum Fest und den Wünschen für das Neue Jahr können wir uns nur anschließen. „PAMOJA – gemeinsam“ wollen wir versuchen, unser „Projekt PUNDO“ voranzuschieben und zu einem guten Ende zu bringen.

Jetzt aber freuen wir uns erst einmal auf die Adventszeit und das nahende Weihnachtsfest.

Die Vorfreude spendet uns der Männer-Gesangverein Mondorf am **4. Advent um 16:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius**, der mit seinem Pundo-Benefiz-Konzert auch den Menschen in Pundo/Kenya den Weihnachtstisch decken möchte. Treffen wir uns? Wir freuen uns darauf!

Das Leitungsteam der Initiative Ein Herz für Pundo e.V.



Benefiz-Adventskonzert zugunsten der „Initiative Ein Herz für Pundo“



**4. Advent, Sonntag den 21.12.2025
in der Kirche St. Laurentius
Beginn: 16:30 Uhr**



Claudia Groß
Sopran



Carina Brenner
Querflöte



Jan Weigelt
Klavier



**Gesamtleitung:
Edgar Brenner
Chordirektor FDC**

Eintritt frei - über Spenden freuen wir uns sehr!



[Engel der Kulturen®](#)

WAS GLAUBST DU DENN?

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Als **Muslime** und **Christen** möchten wir regelmäßig respektvoll und wertschätzend über unseren Glauben ins Gespräch kommen. Wir wollen uns besser kennenlernen, Vorurteile abbauen, Gemeinsamkeiten entdecken, Unterschiede aushalten, voneinander lernen und zu einem respektvollen, friedlichen Miteinander der Religionen in Niederkassel beitragen. Wir freuen uns sehr, wenn **Juden** unseren Kreis ergänzen möchten.

Wir tauschen uns monatlich an wechselnden Orten über ein bestimmtes Thema aus. Nach einem kurzen Vortrag aus christlicher und muslimischer Perspektive besteht Gelegenheit zum Gespräch.

Kontakt:

Jale Mut / Ruth Plum

ir-dialog@interkultur-niederkassel.de

Nächster Termin:

vgl. QR-Code



Psychologische Beratung – ein wachsender Bedarf trifft auf begrenzte Mittel



Psychische Belastungen gehören längst zum Alltag vieler Menschen. Stress, beruflicher Druck und gesellschaftliche Veränderungen wirken sich zu nehmend auf das seelische Wohlbefinden aus. In den letzten Jahren ist nicht nur die Zahl der Betroffenen gestiegen, sondern auch das Bewusstsein für psychische Gesundheit hat sich spürbar verändert. Immer mehr Menschen

erkennen ihre Belastungen und sind bereit, sich professionelle Hilfe zu suchen – ein ermutigendes Zeichen für eine wachsende Offenheit im Umgang mit seelischen Krisen.

Mit dieser Entwicklung geht jedoch auch eine enorme Herausforderung einher: Der Bedarf an psychologischer Beratung wächst stetig – schneller, als viele Einrichtungen mithalten können. Insbesondere soziale Beratungsstellen geraten an ihre Kapazitätsgrenzen. Lange Wartezeiten und eingeschränk-

te Angebote sind oft die Folge, nicht zuletzt wegen begrenzter finanzieller Ressourcen.

Genau hier beginnt die Initiative zur Förderung der katholischen Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen im Rhein-Sieg-Kreis e. V. „5 vor 12“. Mit großem ehrenamtlichem Engagement setzen sich der Vorstand und die Mitglieder dafür ein, die wichtige Arbeit der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle zu unterstützen.

Durch Mitgliederbeiträge und Spendenaktionen werden finanzielle Mittel gesammelt, die unmittelbar in die Beratungsarbeit einfließen – etwa zur Erweiterung des Angebots oder zur Sicherung der fachlichen Qualität. Diese Unterstützung ist mehr als eine finanzielle Hilfe – sie ist ein starkes Zeichen gesellschaftlicher Verantwortung. Denn jede zusätzlich ermöglichte Beratung bedeutet ein Stück mehr Halt, Orientierung und Menschlichkeit für diejenigen, die in schwierigen Lebensphasen nach einem Lichtblick suchen.

Wer den Förderverein unterstützen möchte, ist herzlich willkommen und eingeladen, sich zu engagieren – sei es mit einer Spende oder durch aktives Mitwirken. Bei Interesse melden Sie sich gerne unter info@5vor12-Siegburg.de.

Kristina Hecht

EFL Siegburg – Für den Rhein-Sieg-Kreis



Katholische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Für den Rhein-Sieg-Kreis
Wilhelmstraße 74
53721 Siegburg
02241.55101
info@efl-siegburg.de
www.efl-siegburg.de

Die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle (EFL) in Siegburg bietet als psychologische Beratungsstelle einen Raum in stürmischen Zeiten:

- wenn Sie verzweifelt sind und nicht mehr weiterwissen,
- wenn Sie Orientierung suchen,
- wenn Ihnen der Alltagsstress über den Kopf wächst,
- wenn Sie in Ihrer Partnerschaft immer unzufriedener werden – Trennung ein Thema ist und Sie dabei vor allem Ihre Kinder im Blick behalten wollen,
- wenn überhaupt Beziehungen herausfordernd sind.

Unser Beratungsangebot

Wir sind ein psychologischer Beratungsdienst und bieten Einzel-, Paar- und Familienberatung für Menschen ab 18 Jahren an. Alle Ratsuchenden sind ohne jede Einschränkung willkommen. Unsere Beratung ist kostenfrei, wir unterliegen der Schweigepflicht. Gemeinsam mit unseren Klientinnen und Klienten suchen wir konstruktive Wege aus krisenhaften und belastenden



Quelle: privat

Lebenssituationen. Wir entwickeln mit ihnen möglichst nachhaltige Lösungen und unterstützen sie in dem Bemühen um eine gelingende Partnerschaft oder der Klärung familiärer Konflikte. Paare in Trennung begleiten wir besonders auch im Blick auf tragfähige Vereinbarungen für das Wohl der Kinder. Neben der persönlichen Beratung laden wir zu verschiedenen Gruppen und Veranstaltungen ein, mit denen wir unsere Klientinnen, Klienten und andere Interessierte in ihrer Entwicklung unterstützen wollen. Aktuelle Informationen zu Inhalten und Terminen sind zu finden unter koeln.efl-beratung.de/beratungsstellen/siegburg/ oder über das Sekretariat. Gerne weisen wir auch auf ergänzende Angebote der benachbarten Beratungsstellen hin: koeln.efl-beratung.de/beratungsstellen/

Annette Wlodyka

40 Jahre Bläserkreis St. Dionysius

„Musik hat die Fähigkeit, Emotionen und Gefühle auf eine tiefgreifende Art zu vermitteln. Sie kann die Intensität und Tiefe des Erlebens steigern. Das gilt vor allem für Musik die live gespielt wird.“ So oder ähnlich wird die Wirkung von Musik im Lexikon beschrieben.

Und genau das ist es, was der Bläserkreis St. Dionysius seit 40 Jahren versucht zu tun. Im Jahr 1985 hatte unser ehemalige Organist Martin Niklas die Idee, in Rheidt eine Musikgruppe von Blech- und Holzbläsern zu gründen, die zuallererst die Aufgabe hat, Gottesdienste zu gestalten. Schnell waren ein paar jüngere und ältere Musiker gefunden. Es wurde geprobt und dann auch öffentlich gespielt. Und es wurde ein Name gesucht und gefunden: Bläserkreis St. Dionysius.

Seitdem ist der Bläserkreis bei unzähligen Gelegenheiten zu hören und zu sehen. Ein besonderer Anlass sind die jährlichen Konzerte im Advent zu denen besondere Musikstücke geprobt und vorgestellt werden. Auch der Gottesdienst zu Beginn der Karnevalssession ist immer wieder ein Höhepunkt für die Musikerinnen und Musiker und so wie uns zurückgespiegelt wurde, auch für die Zuhörerinnen und Zuhörer.

In den 40 Jahren hat es natürlich ein paar Veränderungen gegeben. Wir hatten einige Musikerinnen und Musiker, die uns in den Jahren begleitet haben, Gastmusiker, die hier oder da mal mitgespielt haben oder mitspielen und auch ein paar Dirigentinnen und Dirigenten. Wir haben aber auch einige Musikerin-



Quelle: privat

nen und Musiker, die schon lange im und mit dem Bläserkreis spielen. Auch in Zukunft wollen wir gerne mit unserem Spiel zum Leben der Gemeinde und natürlich auch im Dorf beitragen. Und um das zu tun, würden wir uns freuen, wenn wir noch die ein oder andere Musikerin oder Musiker finden, die unseren Bläserkreis verstärken.

Wir proben regelmäßig dienstags und wer Lust oder Laune hat, meldet sich gerne im Pfarrbüro oder bei Hans-Georg Geus, der den Bläserkreis aktuell leitet.

Rolf Geus

Tagestour ins Ahrtal

Pfarr-Cäcilien-Chor Rheidt sang in der renovierten Kirche Sankt Lambertus in Ahrweiler



Die Teilnehmer des Tagesausflugs an die Ahr
Quelle: privat

Die Tagestour des Pfarr-Cäcilien-Chores Rheidt führte dieses Jahr ins Ahrtal. Etwa 50 Teilnehmer machten sich auf den Weg.

Die aktiven Sängerinnen und Sänger gestalteten unter der Leitung von Simon Botschen die heilige Messe in der frisch

renovierten Kirche Sankt Lambertus mit. Im Rahmen der Flutkatastrophe 2021 im Ahrtal waren auch die Stadt Ahrweiler und die Pfarrkirche erheblich betroffen. Besonders eindrücklich zeigten sich die Auswirkungen der Flut in der Markierung des Hochwasserstandes an der Fassade der Kirche. Die auffällig abgesetzte Sockelfarbe kennzeichnet dort den Höchststand.

Im Anschluss kehrte die Chorgemeinschaft zum gemeinsamen Mittagessen beim Weingut Sermann ein, wo auch eine Weinprobe angeboten wurde. Den Nachmittag verbrachte man gemeinsam bei herbstlichem Sonnenschein in Ahrweiler.

In den kommenden Proben bereitet sich der Chor auf die weihnachtliche Festzeit vor.

Wer sich für den Chorgesang interessiert und gerne mitmachen oder an einer Schnupperprobe teilnehmen möchte: Der Chor probt donnerstags von 19:45 bis 21:15 Uhr im Pfarr- und Jugendheim St. Dionysius in der Pastor-Ibach-Str. in Rheidt.

Regina Josten

Sternsinger-Aktion 2026: Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit

in Rheidt am Samstag 3. Januar 2026

Wer kann mitmachen?

Alle Kinder, die Spaß daran haben, Kindern weltweit zu helfen. Anmeldungen liegen in der Kirche aus & werden in der Schule verteilt. Das Vorbereitungstreffen ist am 19.12.25 im Rheidter Pfarrheim um 17:00 Uhr (genauere Infos auf der Anmeldung).

Welche Haushalte besuchen wir?

1.) Die Sternsinger besuchen nur die Haushalte, die sich im Vorfeld anmelden.

Bei Natalie Hagedorn (siehe Kontaktdaten unten) anmelden oder Name und Anschrift bis zum 31.12.25 in die Sternsingerbox, die in der Rheidter Kirche steht, einwerfen.

2.) Zusätzlich wird es am 03.01.26 einen Sternsingerstand auf dem Nettoparkplatz geben, um Ihre Spenden in Empfang zu nehmen.

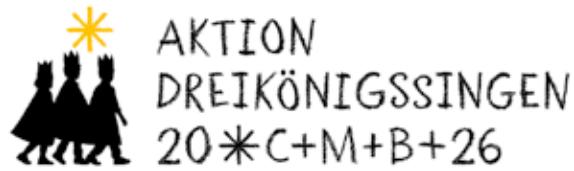
3.) Ab dem 03.01.26 liegen Segensstreifen in der Kirche aus.

Um eine Spende im Opferstock wird gebeten.

Natalie Hagedorn (Bahnhofstr. 31, 53859 Rheidt

Tel: 0157 55921747, E-Mail: natafifo98@gmx.de)

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie den Aushang an der Kirche und auf der Website.



in Mondorf am Samstag 3. Januar 2026

Weitere Informationen finden Sie, kurz vor der Aktion, auf den Plakaten in den Schaukästen, den Pfarrnachrichten und der Homepage.

Wir freuen uns auf Euch/Sie!

Das Sternsinger-Team Mondorf

Neues von der KLJB Bergheim-Müllekovon

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu – die Zeit wollen wir für



einen kurzen Rückblick und einen kleinen Ausblick für das kommende Jahr nutzen. Wie jedes Jahr veranstaltete die KLJB Bergheim-Müllekovon ein Pfingst- und Sommerlager. Beide Lager waren wieder ein voller Erfolg und mit viel Spiel, Spaß und Freude verbunden. Zuletzt haben wir unsere traditionelle Halloween-Party im Pfarrheim gefeiert.

Doch nicht nur für die Kinder gab es Aktionen, sondern auch für unsere KLJB Mitglieder*innen. Unser Arbeitskreis Aktion hat viele schöne Aktionen für unsere Mitglieder*innen geplant, darunter zum Beispiel eine Ortsgruppentour mit Kajak Tour, einen Mario-Kart Spieletag mit selbstgemachten Nudeln oder einen Ausflug ins Phantasialand. Wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder*innen, wenn du Interesse hast und mindestens 14 Jahre alt bist, melde dich gerne bei uns!

Neben unseren internen Bergheim-Müllekovon Aktionen spielt auch die KLJB Köln eine wichtige Rolle! Gemeinsam mit anderen Ortsgruppen der KLJB Köln trafen sich ausgewählte

Mitglieder*innen bei der Diözesanversammlung in Altenberg. Das Wochenende eignet sich immer gut, um sich mit anderen KLJBler*innen zu vernetzen.

Wir möchten gerne noch einmal auf unseren kommenden Weihnachtsmarkt aufmerksam machen. Dieser findet am 13.12.2025 im Pfarrgarten ab 15:00 Uhr statt. Für warme und kalte Getränke, Essen und Unterhaltung ist gesorgt. Außerdem werden dort gebastelte Schätze von unseren Kindern und Jugendlichen aus unseren Gruppenstunden verkauft. Wir freuen uns über jeden, der vorbeischaut!

Auch die Lager fürs nächste Jahr sind schon in Planung – also Auge auf, die Anmeldungen kommen bald!

Save-the-Date:

Pfingstlager: 22.05 bis zum 25.05.2026

Sommerlager: 16.08 bis zum 23.08.2026

Wir freuen uns alle sehr auf das kommende Jahr und hoffen, dass es genauso erfolgreich wird. Wir möchten uns zudem bei allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement bedanken. Bis dahin wünschen wir allen schon einmal ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Für die KLJB Bergheim-Müllekovon schrieben stellvertretend Laura Help und Manuel Drinhausen

Ade du schöne Kindergartenzeit...



Quelle: privat

Schweren Herzens hat die Katholische Kindertagesstätte St. Dionysius in Rheidt ihre langjährige und engagierte Kollegin Andrea Ringhausen in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Am 11. September sollte der letzte offizielle Arbeitstag sein. Frau Ringhausen wurde von den Kindern der Kita und ihren Kolleginnen und Kollegen am Eingang mit Konfetti und Seifenblasen in Empfang genommen und betrat eine, für ihren Abschied, geschmückte Kita. Im Flur reihten sich Fotos aus den letzten 33 Jahren, die Frau Ringhausen in der Kita St. Dionysius gearbeitet hat. Anschließend gab es in ihrer Stammgruppe einen gemeinsamen Morgenkreis, sowie ein Frühstück mit der Gruppe. Aber auch die anderen Kinder haben sich etwas für Frau Ringhausen überlegt und warteten mit einem kreativen Angebot und einem weiteren Spiel auf sie. Zum Abschluss des Vormittags traf sich die ganze Kita, um gemeinsam Frau Ringhausens Abschiedskof-

fer mit vielen schönen Erinnerungsbildern, kleinen Geschenken und guten Wünschen zu füllen: Ein emotionaler und aufregender Tag für alle ging zu Ende.

Am 17. September wurde der Abschied noch zusammen mit den Familien, Kindern und dem Träger gefeiert. Auch viele ehemalige Kitafamilien kamen, um sich für die schönen gemeinsamen Jahre zu bedanken. Zunächst wurde ein gemeinsamer Wortgottesdienst mit Marc Weichhaus und unserem ehemaligen Pastor Krieger gefeiert. Marc Weichhaus, der Frau Ringhausen als Vater in der Kita erleben durfte und Pastor Krieger, der Frau Ringhausen viele Jahre begleitet hat, haben einen sehr schönen und rührenden Abschiedsgottesdienst mit den Kindern aus der Kita gestaltet.

Nach der Andacht ging es für Frau Ringhausen stilvoll mit dem Cabrio in die Kita. Hier gingen die Feierlichkeiten weiter. Neben ein paar Worten des Trägervertreters Franz-Josef Schneiders und sehr warmen Worten aus der Elternschaft, hat sich auch das Team mit innigen wertschätzenden Worten von Frau Ringhausen verabschiedet. Zum Abschluss gab es noch einen Andrea-Song des Teams und ein paar Tanzeinlagen der Kitakinder.

Der Abend durfte bei dem ein oder anderen Gespräch mit ehemaligen Kitaeltern und Teammitgliedern bei einem Sektchen ausklingen.

Wir bedanken uns herzlich für die vielen Jahre, in denen Andrea Ringhausen mit viel Herz, Engagement und immer mit einem Lächeln Teil unserer Kita war!

Das Team der Katholischen Kita St. Dionysius

„Jeder kann ein Martin sein“



Mit diesem Gedanken sind wir in unserer Kita in die Vorbereitungen zu St. Martin gestartet. In diesem Jahr haben wir in unserer Laternenwerkstatt mit jedem Kind individuell eine Laterne zum Thema „Meine Familie und ich“ gebastelt. Die Kinder konnten zwischen drei verschiedenen Techniken wählen welches Familienmitglied, Haustier oder für sie wichtiges Element sie darstellen möchten.

Also wurde gekleistert, gemalt, ausgeschnitten und geklebt bis jedes Kind seine Laterne fertiggestellt hatte. Jetzt ging es daran diesen Menschen St. Martin und seine Taten, die die Menschen bis heute dazu veranlassen dieses Fest zu feiern, kennenzulernen. Im Morgenkreis und Vorleserunden lernten unser Kinder St. Martin kennen und den Gedanken zu teilen. Um dieses Teilen aktiv zu erleben, haben wir mit den Eltern die Sammelaktion für „Tischlein deck dich“ gestartet, welches nebenan im Pfarrheim verortet ist. Unsere Familien sammelten im Eingangsbereich viele Lebensmittel und Hygieneartikel, die



Quelle: privat

die Kinder am 7.11.25 selber ins Pfarrheim brachten. An diesem Vormittag besuchte uns St. Martin und ließ die Geschichte lebendig werden. Die Kinder sangen Lieder und konnten Fragen an den St. Martin richten. Zum Schluss überreichte der St. Martin jeder Kindergruppe einen Weckmann zum Teilen für das gemeinsame Frühstück in der Gruppe.

Das Lieblingslied unserer Kinder in diesem Jahr war „Lichterkinder“.

Birgit Geus

Neues Spielhaus für die Kids



Nachdem im Frühjahr dieses Jahres das Spielhaus im Außengelände des Kath Kindergartens St. Dionysius von einem auf den anderen Tag aus sicherheitsgründen abgeriegelt und schlussendlich abgebaut wurde, hat der Vorstand des Fördervereins

nicht lange gezappelt. Ein Spielhaus im Außengelände bietet den Kindern Gelegenheit in unterschiedliche Rollen zu schlüpfen oder sich im Spiel zurück zu ziehen. Anfang Oktober war es dann endlich soweit. Katharina Schneider, die Vorsitzende des Fördervereins, konnte das neue Spielhaus an Christina Krug, Leitung des Kindergartens St. Dionysius, übergeben. Die Kinderäugen leuchteten und die unterschiedlichen Spielideen konnte man in den Tagen danach förmlich mit bekommen. Wir bedanken uns bei der Garten- und Landschaftsbaufirma Dorau für die gute Zusammenarbeit und das Durchführen des Auftrages.

Anfang November stand schon die nächste Feierlichkeit in der Kita an. Der kitainterne Sankt Martinsumzug zog am Montag, den 3. November durch die Straßen. Beginnend an der Kirche, am Pfarrheim vorbei Richtung Kita sangen groß und klein mit tollen bunten Laternen Sankt Martinslieder. Vorne weg ritt Sankt Martin auf seinem Pferd, welches der Förderverein jährlich finanziert. Abgerundet wurde das Fest im Außengelände der Kita an einem kleinen Martinsfeuer. Es wurde gesungen, Weckmänner gegessen und Apfelpunsch getrunken.



Übergabe des Spielhauses: Links Christina Krug, Kitaleitung und rechts Katharina Schneider, Vorsitzende des Fördervereins
Quelle: privat

Vorausblickend möchte der Förderverein Sie zu dem nächsten vorsortierten Kindersachenbasar am Sonntag, den 8.3.2026 von 10:00 bis 13:00 Uhr (sichtbar Schwangere und Helfer ab 9:30 Uhr) herzlich einladen. Es werden gut erhaltene Kinderkleider (Größe 50/56 bis 170/176), Babyzubehör, Kinderwagen, Fahrräder, Spielsachen etc verkauft. Der Erlös von Verkaufsprovisionen und den Einnahmen des Cafés kommt dem Förderverein der Kita St. Dionysius zu Gute. Wir freuen uns sie Anfang März im Pfarrheim in Rheidt begrüßen zu können.

Ihnen allen wünschen wir eine schöne und besinnliche Adventszeit.

Jenny Jantschek

„Segel setzen, Kurs ändern“

Romwallfahrt der Ministrantinnen und Ministranten

In der ersten Woche der Herbstferien waren 53 Ministrantinnen und Ministranten aus der gesamten pastoralen Einheit Niederkassel und Troisdorf gemeinsam in Rom. Unsere Wallfahrt war Teil der diözesanen Ministrantenwallfahrt des Erzbistums Köln, bei der sich rund 2000 junge Menschen aus dem ganzen Bistum unter dem Motto „Segel setzen, Kurs ändern“ auf den Weg in die Ewige Stadt machten.

Nach knapp 22 Stunden Busfahrt erreichten wir Rom, wo uns unvergessliche Tage erwarteten. Zu den großen spirituellen Höhepunkten zählten die Eröffnungsmesse in der Lateranbasilika, die Lichterprozession in den vatikanischen Gärten, die beeindruckende Papstaudienz und die feierliche Abschlussmesse in St. Paul vor den Mauern.

Natürlich kam aber auch das Entdecken der Stadt nicht zu kurz: das Kolosseum und der Circus Maximus, die Katakomben des Heiligen Kallistus, die Vatikanischen Museen mit der Sixtinischen

Kapelle, eine Rom-Tour bei Nacht und der majestätische Petersdom hinterließen bleibende Eindrücke.

Neben all den Sehenswürdigkeiten waren es vor allem die vielen Momente der Gemeinschaft, des Kennenlernens und des Glaubens, die diese Wallfahrt so besonders gemacht haben. Begleitet wurde die Gruppe von den Jugendreferenten Viona Schramm und Simeon Bick, von Gemeindeassistent Florian Stumpf und Pastoralassistent Felix Kölle sowie einer Gruppe von jungen Erwachsenen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diese Fahrt möglich gemacht haben – den Begleitpersonen für ihre Zeit und ihr Engagement, den Teilnehmenden für ihre Begeisterung, ihre Offenheit und ihr aufeinander Achten in der turbulenten und überfüllten Stadt, sowie allen, die diese Reise unterstützt und im Gebet begleitet haben.

Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck blicken wir dankbar auf diese Zeit zurück – und freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal!

Felix Kölle, Pastoralassistent

Erstkommunion 2026

Kommt, wir finden einen Schatz...

...doch welchen? Dieser Frage gehen derzeit die Kommunionkinder aus Bergheim, Müllekoven, Mondorf und Rheidt nach.

Zusammen mit ihren Katechetinnen und Katecheten und ihren Familien bereiten sie sich auf ihre Erstkommunion im kommenden Frühjahr vor. Es wird gebetet und gesungen, geredet, gebastelt, gelacht und natürlich auch gelernt.



Quelle: privat

Den Auftakt machte das Großgruppentreffen am 21.09.2025. Nach einer Andacht durch unseren Diakon Marc Weichhaus wurde ein Ort des Schatzes genauer unter die Lupe genommen: der Kirchenraum. Diesen galt es mit Hilfe einer kurzen Geschichte und anhand einer kleinen Rallye zu erkunden. Begriffe wie Altar, Tabernakel, Ambo oder ewiges Licht – der ein oder andere wird davon jetzt berichten können. Zur Stärkung gab es im Pfarrheim Pizza. Danach wurden die Altartücher für die Erstkommunionfeiern gestaltet und ein Türschild für zuhause gebastelt. Und immer wieder wurde die regenfreie Zeit genutzt, um sich draußen beim Kettenfangen oder anderen Spielen auszutoben.

In der Zeit bis zur Erstkommunion werden die KoKis, wie sie liebevoll genannt werden, in ihren Kleingruppen und, auf Grund von Katechetenmangel, leider auch in einer sehr großen Großgruppe auf das Fest der ersten heiligen Kommunion vorbereitet. Das Ganze regelmäßig umrahmt von den monatlich stattfindenden Familienmessen.

In der zweiten Familienmesse wurden zum Beispiel die Messabläufe genauer erklärt und auch, was der Pastor eigentlich alles trägt: von der Mütze, die von den Kindern zunächst für eine Schürze gehalten wurde, über das weiße Kleid, bis hin zum Gewand und vor allem dem Schal, der das Zeichen ist, dass der Pastor im Namen und Auftrag Gottes unterwegs ist. Die Kinder waren sehr wissbegierig und Groß und Klein von dieser „Erklärmesse“ begeistert.

Die erste Familienmesse zuvor stand hingegen ganz unter dem Zeichen des Kennenlernens der Kinder und unseres neuen Pastors, Pfarrer Zeyen, der anhand mitgebrachter Fotos seiner eigenen Kommunion Neugierde auf das Fest weckte. Das ein oder andere Foto, das er damals mit seiner zur Kommunion geschenkten Kamera machte, zeigte auch noch ab und an einen seiner Finger – ein klassischer Anfängerfehler, den man mit der Zeit verliert, in dem man immer weiter ausprobiert und lernt.

Dieses Ausprobieren und Lernen wünscht er auch den Kindern während ihrer Vorbereitungszeit. Denn nur wer „dranbleibt“, kann auch etwas lernen und eben auch gewinnen. In seinem Fall professionellere Fotos. Im Fall der KoKis den Glauben und die damit verbundene Gemeinschaft untereinander, aber ganz besonders auch die Gemeinschaft mit Jesus. Eben jenem Schatz, den es zu entdecken gilt. „Entdecke das Geheimnis“ – so heißt auch das wunderschöne Mottoled (Nr. 48 im Singmündig), das uns auf dem Weg dorthin begleitet und den Kindern Mut macht, dass sie auf diesem Weg nicht alleine sind.

Wir hoffen und wünschen allen Kokis, dass sie dem großen „Schatz“ auf die Spur kommen und freuen uns, sie auf dieser Schatzsuche in weiteren Gruppenstunden, Messen, Familienandachten und dem zweiten Großgruppentreffen mit Übernachtung begleiten zu dürfen.

Und sollten Sie beim Lesen nun Lust verspüren, ebenfalls Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion begleiten zu wollen, melden Sie sich gerne. Wir würden uns über Verstärkung sehr freuen.

*Für das Team der Katechetinnen und Katecheten
Sonja Bleckmann*

Termine der KAB



Abendgebet an Neujahr

Die KAB Bergheim-Müllekoven lädt ein zum Abendgebet am 1. Januar 2026 um 17:00 Uhr im Pfarrheim Bergheim.

Wir wollen mit einer kleinen Andacht gemeinsam in das neue Jahr starten. Im Anschluss an das Abendgebet laden wir zum Beisammensein mit Imbiss ein. Über Beiträge zum „Fingerfood“-Buffet würden wir uns freuen.

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen.

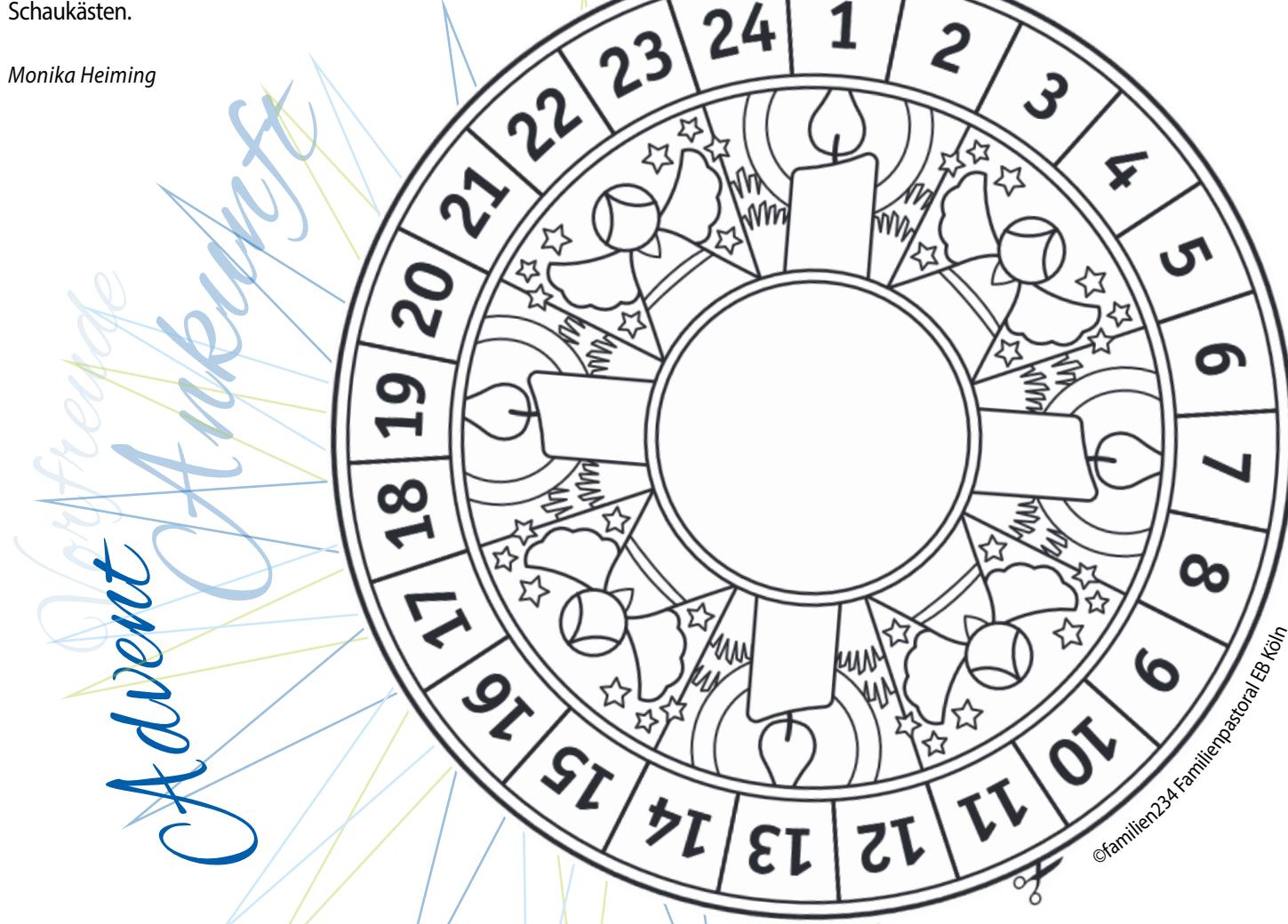
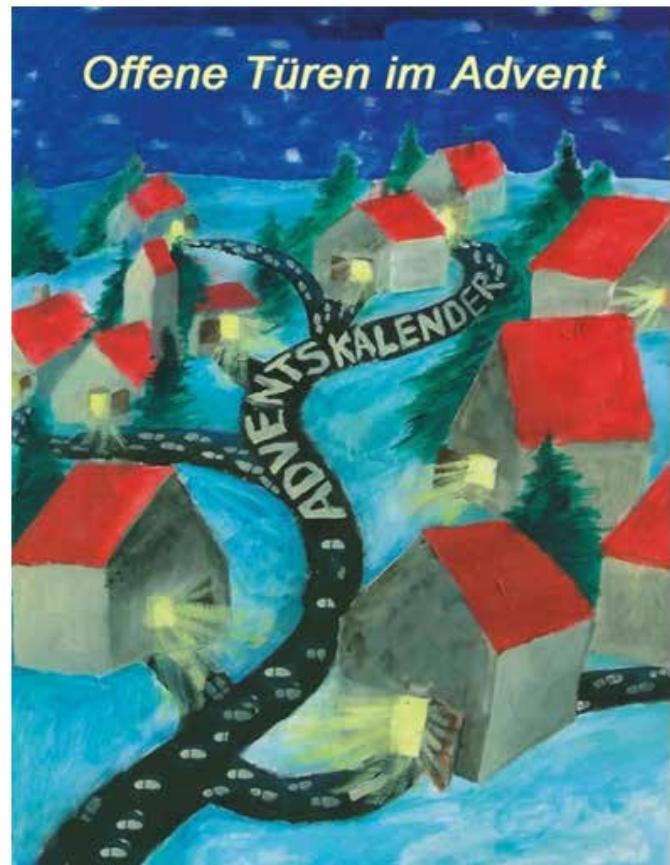
Offene Türen im Advent

Die KAB Bergheim-Müllekoven lädt auch in diesem Jahr herzlich ein zu den „offenen Türen im Advent“ – ein Adventskalender für Erwachsene (Kinder sind willkommen) in Bergheim und Müllekoven.

Wir treffen uns an bestimmten Tagen in den Adventswochen jeweils um 19:30 Uhr vor einer Haustür in Bergheim oder Müllekoven zu einer Atempause mit Liedern, Geschichten, Gebeten und Impulsen.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den in beiden Kirchen ausliegenden Flyern und den Plakaten in den Schaukästen.

Monika Heiming



Heimatpreis 2025 der Stadt Niederkassel

für die Freizeitgruppe „Gemeinsam unterwegs“ St. Laurentius

Die Stadt Niederkassel lobte den Heimatpreis erstmals aus, unterstützt durch das Land NRW. Insgesamt 14 Organisationen beteiligten sich, um ihr ehrenamtliches Engagement vorzustellen. So auch die Freizeitgruppe „Gemeinsam unterwegs“, die sich seit 43 Jahren mit mehr als 35 Menschen mit Handicap und 15 ehrenamtlichen Helfern einmal im Monat im Pfarrheim Mondorf trifft, um einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffee-trinken, Erzählen und wechselndem Programm zu erleben. Höhepunkte dieser Treffen sind die jährlichen Weihnachtsfeiern, Karnevalspartys und Ausflüge, die immer mit Freude und Spannung erwartet werden.

Unsere Freizeitgruppe „Gemeinsam unterwegs“ St. Laurentius zeigt, wo reine Freude zu finden ist. Das, was die Gründerinnen vor mehr als 40 Jahren begonnen haben, konnten wir so lange halten, weil der Funke auf uns übergesprungen ist und wir dieses Werk fortsetzen wollen.

Mehr als 100.000 Situationen mit Lachen und manchmal Tränen, ca. 900 kleine und große Sternstunden wie Spiel- und Bastelnachmittage, Kegeln u.v.m., ganz viel Begegnung und Be-



Quelle: privat

ziehung, Sozialkompetenz und ein Miteinander, Veränderung und Beständigkeit zeigen uns, dass wir alles richtig machen. Bei der Ratssitzung der Stadt Niederkassel am 02. September 2025, zu der die Freizeitgruppe „Gemeinsam unterwegs“ eingeladen war, wurden wir mit dem Gewinn des 2. Platzes beim Heimat-Preis 2025 überrascht, der mit 1.500,00 € dotiert ist und von der stellvertretenden Bürgermeisterin Barbara Lülsdorf an das Gründungsmitglied Anni Troche überreicht wurde.

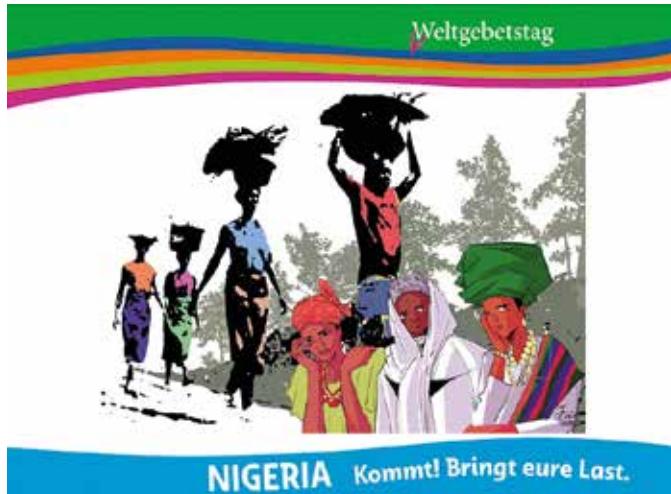
Wir sind sehr stolz und haben uns sehr darüber gefreut.

Angelika Odenthal

Einladung zum ökumenischen Weltgebetstag

Traditionell begehen wir am ersten Freitag im März den ökumenischen Weltgebetstag, auch bekannt als „Weltgebetstag der Frauen“, weil er auf eine Initiative von Frauen zurückgeht. Mit dieser Initiative sollte die Situation von Frauen in den Blick genommen werden, um Unterdrückung und Abhängigkeiten zu beseitigen oder wenigstens zu mindern. 1887 ausgehend von Frauen aus den USA und Kanada verbreitete sich diese Initiative des Gebets und Handelns weltweit. Die Lebenswirklichkeit für Frauen ist auch über 100 Jahre später noch in vielen Ländern schwierig bis bedrohlich. Daher werden unter dem Weltgebetstags-Motto „informiert beten – bittend handeln“ diese Tage weiterhin jeweils von Frauen eines Landes vorbereitet und dann weltweit gefeiert.

So laden wir am **Freitag, 6. März 2026**, zu unseren evangelischen Schwestern in die Maria-Magdalena-Kirche ein. Frauen aus Nigeria haben unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“ den Gottesdienst vorbereitet und stellen uns mit Bildern und Hintergrundinformationen ihr Land vor. Weitere



Informationen entnehmen Sie bitte den Plakaten und Ankündigungen in den Pfarrnachrichten ab Februar 2026.

Das ökumenische Weltgebetstag-Team St. Dionysius – Maria Magdalena – St. Laurentius freut sich auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher!

Regine Alder für das WGT-Team

Mit Kölsch und Charme nach Berlin

Die kfd Rheidt & Mondorf auf politischer Mission

Vier Tage, ein Bus, 40 kfd-Frauen (und ein paar geduldige Herren), dazu Berlin im politischen Glanz und das ein oder andere Kölsch-Lied – das sind die Zutaten für eine Reise, die so schnell niemand vergisst.

eingeladen hatte die Bundestagsabgeordnete Lisa Winkelmeier-Becker, die sich offenbar dachte: „Wenn schon Frauenpower, dann richtig!“ Und so machte sich die kfd Rheidt und Mondorf in aller Herrgottsfrühe von Siegburg auf den Weg in die Hauptstadt - Kaffee in der Hand, Neugier im Gepäck.

Tag 1: Berlin. dit is wat!

Nach der Ankunft in Berlin ging's ohne langes Verschnaufen direkt ins politische Herz der Republik: der Deutsche Bundestag. Beeindruckend – vor allem die Kuppel, von der aus man fast bis zum Rhein gucken konnte (zumindest mit sehr viel Fantasie) Beim Treffen mit Frau Winkelmeier-Becker wurde dann auch ernsthaft diskutiert – über Politik, Gesellschaft und natürlich über das Leben an sich. Ein würdiger Einstieg!

Tag 2: Geheimnisse. Geschichte und ganz viel Input

Der zweite Tag war gespickt mit hochkarätigen Stationen: Der Bundesnachrichtendienst ließ tief blicken – also so tief, wie ein Nachrichtendienst eben blicken lässt Danach ging's ins Zentrum Judaica und zur Konrad-Adenauer-Ausstellung – ein beeindruckender Streifzug durch Geschichte und Gegenwart Unterwegs erklärte uns unsere stets gut gelaunte Reiseleiterin vom Bundespresseamt die Berliner Sehenswürdigkeiten – kompetent, charmant und immer mit einem Augenzwinkern. (Und manchmal auch mit „Jebabbel“, die selbst echte Rheinländer*innen beeindruckten.

Tag 3: Von Fernsehstudio bis Wannsee

Früh aufstehen war angesagt – das ZDF- Morgenmagazin wartet nicht. Live dabei zu sein, wenn Deutschland aufwacht. hatte seinen ganz eigenen Reiz – auch wenn der Kaffee im Studio



Quelle: privat

gefühlt stärker wirkte als der in manchem Berliner Cafe. Danach ging es weiter nach Potsdam zur Gedenkstätte Lindenstraße. Ein Ort bewegender deutsch-deutscher Geschichte Zum Abschluss dann pure Erholung: Eine idyllische Schiffstour auf dem Wannsee – Sonne, Wasser und entspannte Gesichter inklusive.

Spaß muss sein - und Kölsch auch!

Natürlich kam auch der rheinische Frohsinn nicht zu kurz. In der „Ständigen Vertretung“ erklangen Kölsche Ton, die nicht nur die Berliner Bedienung zum Schmunzeln brachten. Und als krönender Abschluss gab es zum Abschied ein Ständchen für unsere wunderbare Reiseleiterin – natürlich auf Kölsch! Sie zeigte sich sichtlich gerührt – als bekennender Rheinland-Fan wusste sie genau, was sie da hörte

Fazit: Bildung, Begegnung und Berlin-Flair

Die Reise war mehr als nur ein Ausflug - sie war eine gelungene Mischung aus politischer Bildung, kultureller Tiefe und echter Gemeinschaft. Ein großes Dankeschön gilt Frau Lisa Winkelmeier-Becker und dem Bundespresseamt für diese besondere Möglichkeit. Berlin, das war klasse – und vielleicht sagen wir schon bald wieder: Koffer packen, wir fahren nochmal!"

Barbara Lülsdorf

Achtsamkeitstraining

Am 2. September 2025 erfuhren die Frauen in der Gruppe „Von Frau zu Frau“ einen entspannten Abend unter Anleitung einer erfahrenen Yoga- und Achtsamkeitstrainerin.

Im Sitzkreis hörten die Teilnehmerinnen die Grundzüge/ Grundregeln der Lehre von Dr. Jon Kabat Zinn über achtsam sein. Nach der theoretischen Einführung schloß sich für ca. eine Stunde ein Teil mit praktischen Übungen an. Geschmacksinns-, Konzentrations- und Atem- und Bewegungsübungen führte die

Gruppe im Bewegungsraum in der Kita St. Laurentius gemeinsam durch. Eine tiefe Ruhe und Entspannung und die Verbindung zu sich selbst breitete sich unter den Teilnehmerinnen aus. Bei einer Tasse Tee entstanden im Anschluss rege Gespräche zum Ablauf der Übungen und das eigene Wohlbefinden.

Als kleines Dankeschön spendeten die Teilnehmerinnen einen freiwilligen Betrag an die Referentin, den diese an die Arbeit im Hospiz weiterleiten wird.

Vielen Dank - Brigitte Lülsdorf

Auf nach Pützchen

Am 03. September 2025 hieß es für die Rheidter Senioren wieder auf nach Pützchen zur heiligen Adelheid.

Mit dem Bus ging es um 14:00 Uhr vom Marktplatz in Rheidt Richtung Pützchen. Dort wurden wir um 14:30 Uhr zur Andacht erwartet. Danach gingen wir hinunter zur Kapelle, wo die heilige Adelheid als Äbtissin verehrt wurde. Von dort aus ging es noch zwei weitere Stufen runter zur Quelle. Einige tranken, andere wiederum wuschen sich die Augen.

Anschließend gingen wir zum Bus und fuhren zum Kaffeetrinken nach Holzlar.

„Dein Quell im Pützchen hell und klar,
der Pilger Ziel in Weh und Leid,
noch dankbar sprudelt immerdar
zu Deiner Ehr St. Adelheid.“

Maria Odenthal



Quelle: privat

Einkehrtag der kfd-Rheidt

Nach der Frauenmesse am 09.09.2025 in St. Dionysius fand im großen Saal des Pfarrheims in Rheidt der diesjährige Einkehrtag mit dem Thema „Meinen Glaubenswegen auf der Spur“ statt.

Frau Dr. Maria Bebber, Bildungsreferentin des kfd-Diözesanverbands Köln moderierte den Tag. Die erste Anregung an die Teilnehmerinnen lautete: „Mein Name - was gefällt mir daran?“ Die Frage wurde mit launigen und unterschiedlichsten Geschichten zur jeweiligen Namensgebung geschildert. Im Anschluss wurde der Frage „Welche Bilder von Gott haben mich in meinem Leben bisher geprägt und begleitet?“ nachgegangen. Erst wurde diese in Gruppen ausgearbeitet. Die einzelnen, sehr unterschiedlichen Erfahrungen wurden anschließend im Plenum vorgetragen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen als Stärkung und Pause, ging es zurück zu den Gruppenarbeiten. Jetzt lautete der Auftrag, über die Frage „Wo hat mich mein Glaube gestärkt und wo habe ich mich trotz Glaubens allein gefühlt“ zu reflektieren. Die Teilnehmerinnen erzählten von ihren persönlichen Erfahrungen, von schwierigen Erlebnissen und Entscheidungen, wo jeder für sich erfahren hat, sich im Glauben gestärkt gefühlt, aber auch am Glauben gezweifelt zu haben. Es folgte eine Zeit des Nachdenkens, der Besinnung und der

Stille, die von allen als sehr angenehm empfunden wurde. Mit dem gemeinsamen Abschlussgebet endete der gefühlvolle Einkehrtag und bei Kaffee und Kuchen konnte noch lange zusammengesessen und sich unterhalten werden.

Maria Odenthal



Quelle: privat



Gemeinsame Angebote der 3 kfd-Pfarrgruppierungen

„Andacht von Frauen für Frauen“ zum Jahresbeginn Donnerstag, 8. Januar 2026, 19.00 Uhr in St. Adelheid, Mülekoven

Seit einigen Jahren gestaltet ein Zweierteam dankenswerterweise Monat für Monat diese Andachten am 1. Donnerstag im Monat mit großem Engagement.

Nach 2024 und 2025 beginnen wir, die drei kfd-Pfarrgruppierungen der Siegmündung, nun zum 3. Mal, also inzwischen traditionell, das Jahr zusammen und bereiten die monatliche „Andacht von Frauen für Frauen“ im Januar gemeinsam vor. Im Anschluss an die Andacht laden wir alle zum Austausch und zur Begegnung bei einem heißen Getränk und Gebäck sehr herzlich ein. Kommen Sie doch dazu – vielleicht lernen Sie neue, interessante Frauen kennen!

Fußwallfahrt vor Ort in der Fastenzeit

Dienstag, 24. März 2026, St. Dionysius, Rheidt

Da Anfang 2026 die Kirche auf dem Kreuzberg in Bonn erneut wegen Renovierungsarbeiten geschlossen sein wird, werden wir, wie in der vergangenen Fastenzeit, eine Fußwallfahrt vor Ort anbieten. Unser Ziel wird diesmal Rheidt sein. Die verschiedenen Statio-Wege treffen sich an der Pfarrkirche St. Dionysius, wo wir dann gemeinsam Gottesdienst feiern werden. Für das anschließende Kaffeetrinken gegen Spende im Pfarrheim Rheidt werden wir zur besseren Planung wieder um Ihre Anmeldung bitten. Selbstverständlich kann auch nur am Gottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken teilgenommen werden. Den Heimweg organisiert bitte jede selbst.

Bitte merken Sie sich schon einmal den Termin vor, weitere Einzelheiten zu Startpunkt, Uhrzeiten und Anmeldung zum Kaffeetrinken teilen wir Ihnen mit den Infobriefen, über Plakate und die 14tägigen Pfarrnachrichten Anfang 2026 mit.

die 3 kfd-Teams der Siegmündung



Rheidt

Senioren nachmittage

Termin: mittwochs 03.12.2025, 07.01.2026, 04.02., 04.03. um 15:00 Uhr im Pfarrheim Rheidt

Informationen bei: Margarete Geus 02208/3220

Bewegte Stunde in bewegter Runde

unser traditionelles Seniorenturnen

wöchentlich montags 15:00 bis 16:00 Uhr im Pfarrheim Rheidt

Informationen: Else Schneider 02208/9012087

Zumba Fitness

wöchentlich freitags 17:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrheim Rheidt

Anmeldung und Informationen:

Natalie Hagedorn 0157/55921747

Literaturkreise

Informationen: Susanne Emschermann 0172/5233551
oder E-mail: s_emschermann@hotmail.com

Die Feldenkraismethode

Kurs 1: dienstags 17:30 bis 18:30 Uhr im Pfarrheim Rheidt

Kurs 2: dienstags 18:45 bis 19:45 Uhr im Pfarrheim Rheidt

Termine: 27.01.2026, 03.02., 10.02.*, 24.02.* , 03.03., 10.03., 17.03.2026

*nur Kurs 1

Anmeldung und Informationen:

Martina Bruns 02208/9219600

Konzentrations- und Gedächtnistraining nicht nur für Senioren

Übungen zum Gedächtnistraining sollen helfen, die Merkfähigkeit zu verbessern.

wöchentlich donnerstags

Gruppe I: 9:45 bis 10:45 Uhr, Gruppe II: 11:15 bis 12:15 Uhr

Anmeldung und Informationen:

Mara Rheindorf 02208/74136

Creativ-Gruppe

Team: Hanna Marnette-Engels, Angelika Al Boschi, Hildegard Schild

Termine: mittwochs 17.12.2025, 21.01.2026, 18.02., 18.03.

von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr im Pfarrheim Rheidt

Anmeldung: Hanna Marnette-Engels 02208/57765



Mondorf

Rückblick:

Liederabend mit Christiane Florin

Anfang September schenkte Christiane Florin uns einen wunderbaren Abend im Stil von Hildegard Knef. Anlässlich deren Geburtstag vor 100 Jahren hatte sie ein abwechslungsreiches Programm aus Liedern der Knef und Episoden ihres durchaus wechselvollen Lebens zusammengestellt.

Die Lieder trug Christiane Florin, am Piano begleitet von ihrem Mann, René Breuer, wie immer gekonnt je nach Inhalt mit einem Augenzwinkern oder dem entsprechenden Nachdruck vor. Die Episoden aus dem Leben Hildegard Knefs wurden im Dialog mit Maria Mesrian, der 1. Vorständin von „Umsteuern! Robin Sisterhood e.V.“ lebendig. Denn der Abend war nicht nur ein Geschenk an unser begeisterstes, den Pfarrsaal sprengendes Publikum, sondern auch für die unabhängige Beratungsstelle „Leuchtzeichen“ dieses Vereins, die Betroffene von sexualisierter Gewalt im kirchlichen Kontext unterstützt. Unser Publikum hat der Abend begeistert - uns hat die Spendenbereitschaft sprachlos gemacht: Mit der unglaublichen Summe von 1.927,00 € kann eine Beraterin einen Monat lang finanziert werden. Herzlichen DANK!

Informationsabend des Hospizvereins Niederkassel

Tina Höfer, eine der Koordinatorinnen der Sterbegleitung, stellte uns, gemeinsam mit zwei Ehrenamtlichen aus dem Team der Trauerbegleitung, den Verein und ihr Tun vor. Es war sicher kein einfaches Thema, aber die Art und Weise wie sie über die Begleitung im Prozess des Sterbens und auf dem Weg der Trauer berichteten, machte Mut. Man spürte, mit wieviel Herzblut und Energie sie sich dieser Aufgabe widmen. Und vielleicht überraschte es den ein oder anderen, dass es in der Begleitung sehr viel um Leben geht und eben nicht nur um Sterben und Tod. Sterbegleitung kann dem Leben zwar nicht mehr Tage schenken, aber den letzten Tagen mehr Leben.

In diesem Sinne: Scheuen Sie sich nicht bei Bedarf, Kontakt mit dem Hospizverein aufzunehmen (Tel. 02208/9211449 oder per Mail info@hospiz-niederkassel.de). Denn, wie Tina Höfer betonte: „Vom Reden über das Sterben ist noch niemand gestorben.“, aber im Gespräch kann schon so manche Sorge genommen und ein Weg aufgezeigt werden. Wir danken uns von Herzen für diesen fordernden, aber sehr beichernden Abend! Weitere Information erhalten Sie auch auf der Homepage unter www.hospiz-niederkassel.de



Quelle: privat

Unsere Angebote für die nächsten Monate:

Haben Sie Lust auf ein gemeinsames Frühstück? Dann merken Sie sich bitte Sonntag, den 18.01.2026, vor!

Nach der hl. Messe um 10:00 Uhr in St. Laurentius laden wir sehr herzlich ein zur Mitgliederversammlung der kfd St. Laurentius, Mondorf, bei Tony in der „Post“. Wir wollen Ihnen unsere Pläne für das Jahr 2026 bei einem zweiten Frühstück vorstellen. Pascal Pohlscheidt wird uns mit kölschen Liedern unterhalten und sicher auch auf die jecke Jahreszeit einstimmen. Der Eigenanteil für das Frühstück inkl. Kaffee oder Tee beträgt 15,00 €. Wir würden uns sehr über eine zahlreiche Teilnahme und einen regen Austausch mit Ihnen freuen! Anmeldungen bis Dienstag, 30.12.2025, bei Angelika Odenthal, Tel. 0228/454113 oder per Mail: angelika_odenthal@web.de

Kirchenführung im Februar 2026

Für Anfang Februar 2026 planen wir eine Kirchenführung in Bonn. Details hierzu und zu den weiteren Angeboten erhalten Sie auf der Mitgliederversammlung oder über unsere Infobriefe und Plakate.

Seniorennachmitte

Jeden Montag um 14:30 Uhr freuen sich die Teams auf altbekannte und „neue“ Gäste. Vielleicht schauen Sie gerade jetzt, in der dunkleren Jahreszeit, einfach einmal vorbei. Bei Interesse und Fragen können Sie sich gerne auch an Annemie Knebel wenden unter Tel-Nr.: 0228 / 45 26 66.

Freizeitgruppe „gemeinsam unterwegs“

Die Gruppe für Menschen mit Handicap trifft sich einmal im Monat, in der Regel freitags, zu jahreszeitlich gestaltetem Programm.

Die nächsten Termine sind: 13. Dezember 2025 (Weihnachtsfeier) und 17. Januar 2026 (Karnevalsparty im Saal „Zur Post“). Für Rückfragen steht Ihnen Angelika Odenthal unter der Rufnummer 0228 / 45 41 13 gerne zur Verfügung.

Monatliche Wanderung

Die Wandergruppe von Carla Nürnberg macht Winterpause und trifft sich voraussichtlich am Donnerstag, 12. März 2026 zur ersten Wanderung im nächsten Jahr. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der kfd St. Laurentius!

Monatliche Wort-Gottes-Feier:

am vierten Donnerstag im Monat um 9:30 Uhr im Querschiff unserer Pfarrkirche.

Die nächsten Termine sind: 22. Januar / 26. Februar / 26. März und 23. April 2026. Im Dezember entfällt der Gottesdienst wegen des ersten Weihnachtsfeiertages. Im Januar laden wir nach dem Gottesdienst wieder herzlich ein zum gemeinsa-

men Frühstück im Pfarrheim, Adenauerplatz 8.

Rosenkranz für den Frieden:

jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr in St. Laurentius, Mondorf.

Die nächsten Termine sind: 07. Januar / 04. Februar / 04. März und 1. April 2026

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder auch Kritikpunkte haben, nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf oder bringen Sie diese mit zur Mitgliederversammlung am 18.01.2026. Wir freuen uns darauf, Sie bei der ein oder anderen Gelegenheit begrüßen zu dürfen.

Für die kfd St. Laurentius, Mondorf

Regine Alder, Tel. 02208 / 90 14 30, regine.alder@gmx.de

Nachruf

Im September dieses Jahres mussten wir zwei langjährige „feste Grüßen“ unserer Bunten Nachmittage verabschieden.



Quelle: privat

einem lachenden und einem weinenden Auge in Erinnerung behalten. Eine ganz andere Rolle spielte sie genauso gekonnt vor Jahren als „Sissy“, gemeinsam mit Christhilde Grommes als „Franz“. Aber jede von uns hat wahrscheinlich eine eigene Lieblingsrolle, wenn sie an Helga denkt.

Und Ende September verstarb, für die meisten von uns mindestens ebenso unerwartet, Sonja Steinborn. Neben Sonjas lang-

jährigem Einsatz als kfd-Mitarbeiterin im Besuchsdienst war sie eine begnadete Darstellerin von Loriot- und Heinz-Erhardt-Charakteren. Viele werden sich sicher auch an ihre Parodie von Hans Moser erinnern oder im letzten Jahr als „Walldi“ bei „Bares für Rares“ und wohl situerter Herr am Hl. Antonius. Bei ihrer Verabschiedung haben viele dann eine unbekanntere Seite Sonjas kennengelernt, als wir erfuhren, wie detailliert sie sich Gedanken über diese ihre Beerdigung gemacht hatte.

Helga Heuser und Sonja Steinborn fehlen uns aber natürlich nicht nur als gute Schauspielerinnen. Sie gehörten vielmehr zu uns, waren Zwei von uns, die sich für „unsere“ Mondorfer Frauen gemeinsam mit uns engagierten. Unser ehrliches Mitgefühl gilt ihren Familien.

Liebe Helga! Liebe Sonja!

Wir sagen von Herzen „Dankeschön!“ und „Vergelt’s Gott!“ für all das Lachen und die Freude, die Ihr auf unsere Gesichter und in unsere Herzen gezaubert habt. Wir verneigen uns vor Euch, spenden Euch noch einmal einen brausenden Applaus und werden Euch in unseren Herzen behalten!

Eure Frauen der kfd St. Laurentius, Mondorf



Quelle: privat



Bergheim-Müllekovon

Sitzgymnastik für Seniorinnen

Termine: Mittwochs von 14:00 bis 15:00 Uhr, im Pfarrheim Bergheim. Wir machen uns zunächst auf verschiedene Weisen warm, dann folgen leichte Kräftigungs-, Gleichgewichts- und Dehnübungen. Den Abschluss bilden Entspannungsübungen. Nach der Gymnastik bleiben die meisten noch ein wenig bei einer Tasse Kaffee in gemütlicher Runde zusammen.

Da die Gruppe zur Zeit recht groß geworden und der Platz begrenzt ist, bitten wir neue Interessenten vorher um Rücksprache mit: Christel Schmidt, Tel. 0228/45 21 26

Feldenkrais-Kurs

Termine: Montags, 18:00 bis 19:00 Uhr im Pfarrheim Bergheim
Preis: 70,- € (für 10 Abende) Neueinsteiger können jederzeit einen Probeabend mitmachen. Benötigt werden eine Gymnastikmatte, warme Socken und bequeme Kleidung. Auch Männer sind willkommen!

Anmeldung bei: Martina Bruns, Tel. 02208/9219600

Nähkreis

Termine: Montags ab 19:30 Uhr im Pfarrheim Bergheim
 Einige nähbegeisterte Damen haben sich zusammengetan und nähen gemeinsam in gemütlicher Runde. Es werden Ideen, Erfahrungen und Ratschläge ausgetauscht. Es handelt sich hierbei jedoch um KEINEN Nähkurs!!! Nähkenntnisse sollten vorhanden sein und eine Nähmaschine muss mitgebracht werden. Neue Teilnehmerinnen sind gerne gesehen und können sich telefonisch melden bei Andrea Grommes (Tel. 0228/45 30 29) oder Elisabeth Engels (Tel. 0228/45 03 39)

Frauenmesse

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 9:00 Uhr in St. Lambertus In der Frauenmesse gedenken wie der verstorbenen Mitgliederinnen des letzten Monates. Am 01.10. fand abermals das bei den Frauen sehr beliebte Frühstück nach der Frauenmesse statt. Erstmals nahmen auch Herr Pfarrer Zeyen und die Gemeindereferentin Frau Niehaus am Frühstück teil.

Seniorenmesse

Am 09.09.2025 fand wieder unsere Seniorenmesse statt. Im Anschluss an den Gottesdienst konnten sich die ca. 25 Besucher wie gewohnt an Kaffee und selbst gebackenem Kuchen stärken und sich im Anschluss an einem humoristischen Vortrag erfreuen, vorgetragen von der Bonner Stadtführerin Elisabeth Schleier. Die nächste Seniorenmesse findet am Donnerstag, 11. Dezember um 15:00 Uhr statt (ACHTUNG: die Messe ist nicht mehr dienstags!!!).

Baum-Challenge 2025



Quelle: privat

Nominiert von der befreundeten KFD Rheidt, wurde am 18.10. auf dem REWE-Parkplatz in Bergheim ein wunderschöner Wacholderbaum gepflanzt. Zahlreiche Mitgliederinnen der KFD ließen es sich nicht nehmen, spontan diese Challenge zu unterstützen und den gepflanzten Baum anschließend auch ordnungsgemäß zu begießen. Hierbei gebührt unser Dank den drei Ehemännern, welche uns mit den entsprechenden Hilfsmitteln und ihrer Muskelkraft unterstützt haben und Herrn Kelterbaum vom REWE-Markt, welcher uns den Platz für den Baum zur Verfügung gestellt hat.

Weinprobe im Pfarrheim

Am Freitag, 24.10.2025 fand im Bergheimer Pfarrheim erstmals eine Weinprobe mit den Winzern Kronenberger und Stauff aus Vendersheim (Weinregion Rheinhessen) statt. Die 75 Gäste wurden zunächst mit einem Glas Prosecco begrüßt, bevor sie an 10er Tischen Platz nehmen durften. In mehreren Durchgängen wurden jeweils zwei Weine probiert. Es konnten aber auch alkoholfreie Weine und Traubensaft verkostet werden. Selbstverständlich stand auf den Tischen auch reichlich Mineralwasser zum Neutralisieren bereit. Zwischendurch gab es eine schmackhafte Brotzeit mit hausgemachter Wurst, Sülze sowie Leber- und Blutwurst. Später wurden noch Käseplatten und Brot serviert. In den Pausen sorgte Stefan Weidenbrück am Keyboard für die Unterhaltung der Gäste. Das von den Bunten Nachmittagen bekannte Duo „Elisabeth und Claudia“ unterhielt das begeisterte Publikum, passend zum Abend, außerdem mit einem Sketch über eine Weinprobe. Es war ein toller Abend, der sehr viel Zuspruch und positive Re-

sonanz eingebracht hat, nicht zuletzt dank Elisabeth Kronenberger und Manfred Stauff mit ihrer gelungenen Auswahl an Weinen.



Quelle: privat

Ankündigung Tagesausflug

Termin: 07.05.2026

Unter der bewährten Leitung von Leni Hilbert geht es dieses Mal nach Hattingen. Die Hattinger Altstadt ist mit ihren fast 150 mittelalterlichen Fachwerkhäusern ein beliebtes Ausflugsziel. Viele bekannte historische Gebäude wie Kirchen, das Alte Rathaus, der Glockenturm und das Bügeleisenhaus sind sehr sehenswert. Die Busfahrt dorthin dauert eine gute Stunde. Es können sowohl Mitglieder der kfd als auch weibliche Nichtmitglieder mitfahren. Die kfd Bergheim-Müllekovon hofft auf eine rege Teilnahme.



Quelle: Stadt Hattingen

monatliche Andacht „Von Frauen für Frauen“

Frauen gestalten Gemeinde, Kirche und Gesellschaft – ehrenamtlich, aktiv und vielfältig. Nun gibt es die Möglichkeit für Frauen, einer weiblichen Spiritualität Raum zu geben, die sich auf das Leben und die Alltagserfahrungen von Frauen bezieht – und sie dadurch auf ganz besondere Weise anspricht. Termin: an jedem 1. Donnerstag im Monat, jeweils um 19:00 Uhr in St. Adelheid, Müllekovon

Ansprechpartner: Annette Wlodyka, Tel. 0228/45 50 53

Weltgebetstag der Frauen

Termin: 06.03.2026, 17:00 Uhr im Pfarrheim in Bergheim

Unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“ laden 2026 die Frauen aus Nigeria zum Weltgebetstag ein. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu feiern!!! Nach dem Gottesdienst wird ein Imbiss mit landestypischen Speisen und Getränken angeboten.

Sternwallfahrt durch Rheidt

Termin: 24.03.2026

Da die Kapelle am Kreuzberg wegen Renovierungsarbeiten weiterhin geschlossen ist, muss die traditionelle Wallfahrt zum Kreuzberg auch im kommenden Jahr leider ausfallen. Stattdessen findet, wie bereits beim letzten Mal, eine Fußwallfahrt mit anschließender Messe statt. Die Wallfahrt findet gemeinsam mit den KFDs aus Rheidt und Mondorf statt, dieses Mal in Rheidt. Im Anschluss lassen wir den Nachmittag im Rheidter Pfarrheim bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Die Anfahrt nach Rheidt erfolgt mit öffentlichen Mitteln oder Fahrgemeinschaften.

Anmeldung für Bergheim und Müllekovon bei:

Elisabeth Engels, Tel. 0228/45 03 39

Wir wünschen Ihnen allen eine gute Zeit und würden uns freuen, wenn wir mit der ein oder anderen Veranstaltung Ihr Interesse geweckt haben.

Bleiben Sie gesund und passen Sie auf sich auf!!!

Für die kfd Bergheim-Müllekovon:

Elisabeth Engels, Tel. 0228/45 03 39

Regelmäßige Gottesdienste

	St. Dionysius - Rheidt	St. Laurentius - Mondorf	St. Lambertus - Bergheim	St. Adelheid - Müllekoven
Sa.	18:00 Uhr Beichtgelegenheit 18:30 Uhr Vorabendmesse		17:00 Uhr Vorabendmesse	
So.		10:00 Uhr Heilige Messe		11:30 Uhr Heilige Messe
Mo.				
Di.	08:30 Uhr Morgengebet 09:00 Uhr Heilige Messe			
Mi.			09:00 Uhr Heilige Messe	
Do.	18:00 Uhr Stille Anbetung 18:30 Uhr Heilige Messe			
Fr.	08:30 Uhr Morgengebet	18:30 Uhr Heilige Messe		

Pfarrer:	Hermann Josef Zeyen · Meindorfer Str. 9 · 53844 Troisdorf-Sieglar Tel.: 0160/97598935
Pfarrvikar:	Pastor Johannes Fuchs · Löwenburgstraße 4 · 53859 Niederkassel-Rheidt Tel.: 0 22 08 / 5 00 27 46 · E-Mail: johannes.fuchs@kath-siegmundung.de
Subsidiar:	Pater Ian Niron CSsR · Tel.: 0178/1332764 · E-Mail: ian.niron@redemptoristen.org
Subsidiar:	Pastor Franz-Josef Kreuer · Gartenstraße 16 · 53859 Niederkassel-Mondorf Tel.: 0228 / 68 81 99 99 · E-Mail: franz-josef.kreuer@kath-siegmundung.de
Diakon:	Marc Weichhaus · Tel. 0151 / 23 48 53 47 · E-Mail: marc.weichhaus@erzbistum-koeln.de
Gemeindereferentin:	Ellen Niehaus · Bergstr. 4 · 53844 Troisdorf-Bergheim Tel.: 0171 / 2745307 · E-Mail: ellen.niehaus@erzbistum-koeln.de
Jugendreferent/in:	Viona Schramm · Tel.: 0176/12652745 · E-Mail: viona.schramm@kja-bonn.de Simeon Bick · Tel.: 01520/4 76 73 88 · E-Mail: simeon.bick@kja-bonn.de
Verwaltungsleiter:	Sascha Möller · Tel.: 02208/500875 (0173/6679114) · E-Mail: sascha.moeller@erzbistum-koeln.de
Assistenz der VL:	Anke Bauer · Tel.: 01520/1642392 · E-Mail: anke.bauer@erzbistum-koeln.de
Ansprechpersonen für Prävention:	Birgit Geus · Tel.: 0151 / 54 85 99 20 · E-Mail: birgit.geus@kath-siegmundung.org Rita Meurer · Tel.: 0228 / 45 33 69 · E-Mail: ritameurer@arcor.de

St. Dionysius | Niederkassel-Rheidt**Pastoralbüro**

Hoher Rain 31, 53859 Niederkassel-Rheidt
Tel.: 0 22 08 / 44 82, Fax: 0 22 08 / 7 42 75
E-Mail: pastoralbuero@kath-siegmundung.de
Internet: www.kath-siegmundung.de

Öffnungszeiten

Montag	9:00-12:00 Uhr
Dienstag	9:00-12:00 Uhr
Mittwoch	9:00-12:00 Uhr
Donnerstag	16:00-18:30 Uhr
Freitag	9:00-12:00 Uhr

Pfarramtsekretärinnen:

Barbara Bläser, Christine Bürger, Petra Konopka, Dagmar Schell-Habet,
Natascha Müller-Schneider, Tanja Pütz

St. Dionysius, Kirche

Hoher Rain 27, 53859 Niederkassel-Rheidt

KüsterInnen

Diana Dorau, Tel.: 0 22 08 / 91 32 12
Nicole Luhr
Monika und Peter Huth

St. Dionysius-Haus, Pfarrheim

Pastor-Ibach-Str. 19, 53859 Niederkassel-Rheidt
Tel.: 0 22 08 / 50 07 36

Pfarrbücherei

Tel.: 0 22 08/50 07 37

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei

Mittwoch	16:30-18:30 Uhr
Sonntag	10:00-12:00 Uhr

Kindertagesstätte St. Dionysius

Leitung: Christina Krug
Martinstraße 6, 53859 Niederkassel-Rheidt
Tel.: 0 22 08 / 34 44, Fax: 0 22 08 / 92 11 33
E-Mail: kita-rheidt@kath-siegmundung.de

St. Laurentius | Niederkassel-Mondorf**Pfarrbüro**

Adenauerplatz 8, 53859 Niederkassel-Mondorf
Tel.: 0228 / 45 09 15, Fax: 0228 / 45 56 98
E-Mail: pfarramt-mondorf@kath-siegmundung.de
Internet: www.kath-siegmundung.de

Öffnungszeiten

Donnerstag	9:00-11:00 Uhr
------------	----------------

St. Laurentius, Kirche

Provinzialstraße 12, 53859 Niederkassel-Mondorf

KüsterInnen
Jakob Pütz, Tel.: 0157 / 52206291
Anan Sulaiman

St. Laurentius-Haus, Pfarrheim

Adenauerplatz 8, 53859 Niederkassel-Mondorf
Tel.: 0228 / 45 09 15

Hausmeister

Ehepaar Ervens, Tel.: 0228 / 96 10 69 75

Kindertagesstätte St. Laurentius

Leitung: Birgit Geus
Adenauerplatz 8, 53859 Niederkassel-Mondorf
Tel.: 0228 / 45 27 26, Fax: 0228 / 2 27 93 57
E-Mail: kita-mondorf@kath-siegmundung.de

St. Lambertus | Troisdorf-Bergheim**St. Adelheid | Troisdorf-Müllekoven****Pfarrbüro**

Bergstraße 4, 53844 Troisdorf-Bergheim
Tel.: 0228 / 45 22 43, Fax: 0228 / 4 44 79 33
E-Mail: pfarramt-bergheim@kath-siegmundung.de
Internet: www.kath-siegmundung.de

Öffnungszeiten

Mittwoch	9:00-11:00 Uhr
----------	----------------

St. Lambertus, Kirche

Bergstraße 2, 53844 Troisdorf-Bergheim

Küsterin

Sybille Bellinghausen, Tel.: 0228 / 45 20 82

St. Adelheid, Kirche

St.-Adelheid-Str. 13, 53844 Troisdorf-Müllekoven

Küsterin

Irena Spalek, Tel.: 0177 / 7591407

St. Lambertus/St. Adelheid, Pfarrheim

Zum Kalkofen 11-13, 53844 Troisdorf-Bergheim

Hausmeister

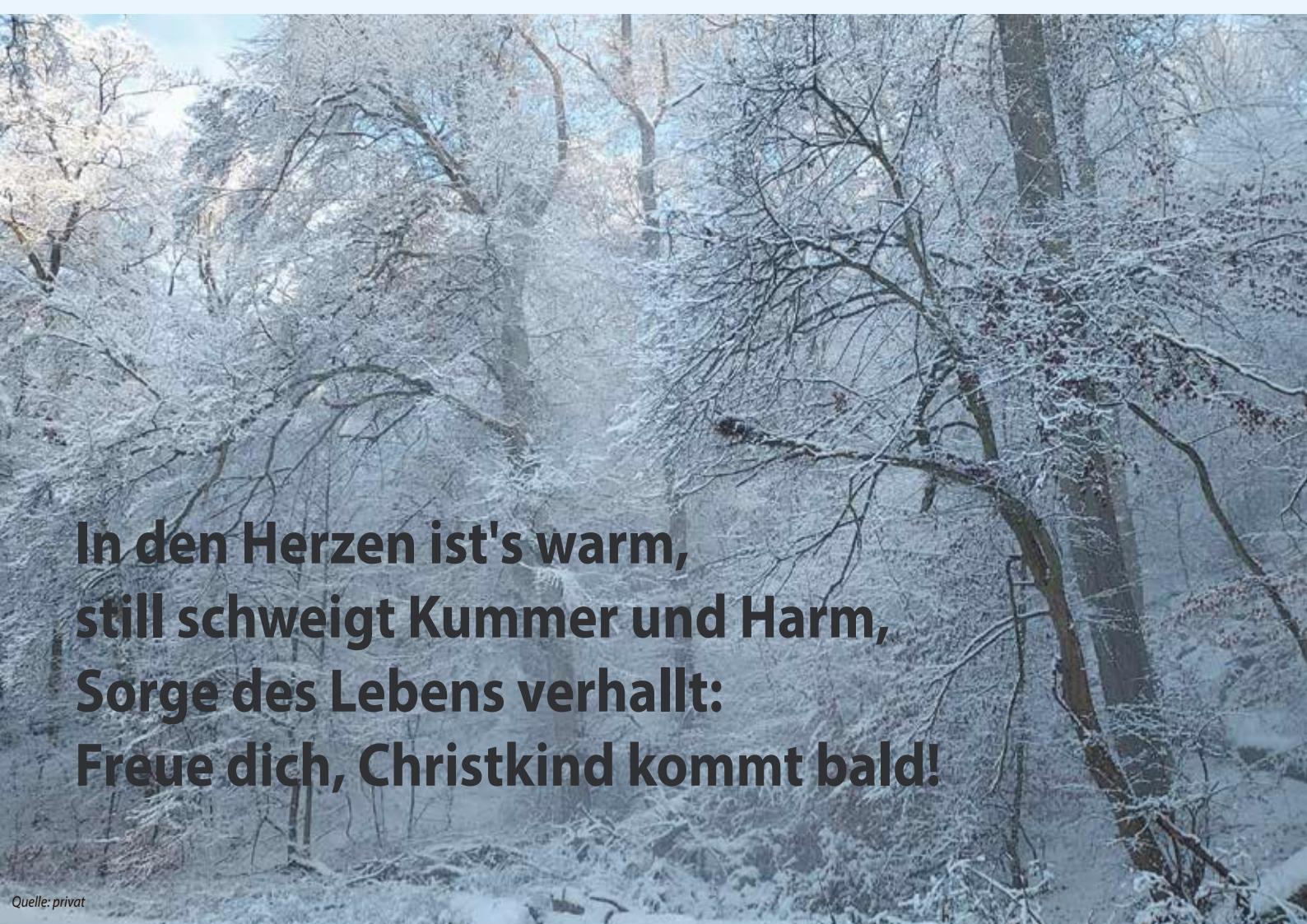
Marco Fabricius, Tel.: 0176 / 47 16 26 16

Kindertagesstätte St. Lambertus

Leitung: Daniela Schmachtel
Oberstraße 4, 53844 Troisdorf-Bergheim
Tel.: 0228 / 45 13 16, Fax: 0228 / 90 91 63 16
E-Mail: kita-bergheim@kath-siegmundung.de

Weihnachten 2025 in unserer Pfarreiengemeinschaft

Wann	Uhrzeit	Wo	Was
Heiligabend	14:00	St. Adelheid	Krippenfeier
	15:00	St. Dionysius	Krippenfeier
	15:30	St. Laurentius	Krippenfeier
	18:00	St. Adelheid	Christmette
	18:00	St. Laurentius	Familienchristmette
	22:00	St. Dionysius	Christmette mit dem Pfarr-Cäcilien-Chor Rheidt
1. Weihnachtstag	10:00	St. Laurentius	Hl. Messe mit dem Pfarr-Cäcilien-Chor Mondorf
2. Weihnachtstag	10:00	St. Dionysius	Hl. Messe mit dem Vocal-Ensemble Siegmündung
	11:30	St. Adelheid	Hl. Messe
Samstag, 27. Dezember	18:00	St. Dionysius	Beichtgelegenheit
	18:30	St. Dionysius	Hl. Messe
Sonntag, 28. Dezember	10:00	St. Laurentius	Hl. Messe
	11:30	St. Adelheid	Hl. Messe
Dienstag, 30. Dezember	08:30	St. Dionysius	Morgengebet
	09:00	St. Dionysius	Hl. Messe
Silvester	09:00	St. Adelheid	Hl. Messe
Neujahr	17:00	St. Lambertus	Abendgebet im Pfarrheim
	18:30	St. Dionysius	Hl. Messe



**In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!**